

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 166.

Freitag den 20. Juli

1883.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. Juli c., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Bürgermeisters Fischer von der gehörigen Mobilien, bestehend in nussbaum. Kleider-, Spiegel- und Silberschränken, 1 Kamin, 2 nussbaum. vollständigen, französischen Betten, mehreren Garnituren Polstermöbel, Bildern, Spiegeln, Kommoden, Gold- und Silbersachen, Schmuckgegenständen, Kleibern, Weißzeug, und sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften, in dem Hause Röderstraße 30 hiesiger gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Juli 1883.

J. A.

18963

Raus, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag den 3. August d. J. Nachmittags 2 1/2 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle pro 1883/84 nachfolgende Stoffe im Submissionswege zur Lieferung vergeben werden:

- 84 Meter feines Handtuchgebiß,
- 120 " grobes
- 364 " grobes, doppeltbreites Bettuchleinen,
- 58 " feines,
- 272 " kariertes leinen Bettzeug,
- 60 " gebleichtes Bergentuch,
- 73 " ungebleichtes Bergentuch,
- 40 " Gerstenkorn,
- 60 " gestreifter Zwisch,
- 375 " graues Strohsackleinen,
- 234 " gebleichtes Hemdenleinen,
- 123 " gestreiftes Schürzenleinen,
- 48 " blaues Schürzenleinen,
- 36 Stück feine Servietten,
- 95 " wollene Decken,
- 130 Kilo Rohhaare.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten nebst Muster und Preisangabe bis zu obigem Termine unter der Aufschrift Submission auf Lieferung von Handtuchgebiß u. c. franco hiesiger einreichen.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem hiesigen Cassen-Veran zur Einsicht offen und können auch gegen Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1883.

Die Direction

der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

Echt Professor Dr. Jäger's

Normal-Socken,

Normal-Strümpfe,

18955

Normal-Beinlängen mit Anstrickgarn

aus echter Naturwolle

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Eine noch gute Badewanne wird zu kaufen gesucht. Interess in der Expedition d. Bl.

266

Curhaus zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 20. Juli Abends 8 Uhr im weissen Saale:

Vorstellung des 7 1/2 jährigen Rechenkünstlers
Philipp Roth aus Ungarn.

Eintrittspreis: 1 Mark, Kinder die Hälfte. — Karten-Verkauf an der Tages-Casse im Hauptportal des Curhauses. 247 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

11959

Besitzer: S. Ullmann.

== Möbel-Halle ==

von Wilh. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.

Größtes Lager selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in Rohhaaren, Dauen, Bett- und Möbelftoffen. 8792

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Wegen Umzug verkaufe die auf Lager habenden Polster- und Kastenmöbel u. s. w. zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Heinr. Sperling,

18804

Tapezierer.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110

empfehle ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen. Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Das Bild von Er. Hoheit dem Herzog von Nassau, gezeichnet von Karl Gerhardt, Schüler der hiesigen Gewerbeschule, bleibt noch bis Sonntag in den Schaufenstern des Herrn Buchhändler Roth, Weberg., ausgestellt. 268

Bekanntmachung.

Samstag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Walddistrikte „**Vorderer Neroberg**“ 9 Haufen Holz, welches sich bei der Ablegung eines Baunes daselbst ergeben hat und zum Theil noch für Geländerpfosten zc. verwendet werden kann, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Sammelpunkt präcis 3 Uhr im Nerothal an der Brücke vor dem Besitztum zur „**Beau-Site**“.

Wiesbaden, den 18. Juli 1883. **Die Bürgermeisterei.**

Notizen.

Heute Freitag den 20. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Bürgermeisters Fischer von hier gehörigen Mobilien, Haus- und Küchengeräthschaften zc., in dem Hause Röderstraße 30. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung des zur Concursmasse des „**Hotel Victoria**“ gehörigen Südweine und Liqueure. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von neun Stück Aepfelwein, im „**Römer-Saal**“, Dohheimerstraße. (S. heut. Bl.)

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an meinen verstorbenen Mann, den **Bädermeister Heinrich Jung**, zu machen haben, wollen dieselben bis spätestens zum 1. August d. J. bei mir, **Bahnhofstraße 18**, geltend machen.

Später vorgebrachte Forderungen werden nicht berücksichtigt.
Wiesbaden, den 11. Juli 1883.

19566 **Bäder Heinrich Jung Wwe.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Moritzstraße 26, Parterre.

246 **Emilie Kiepenheuer,**
Gesang- und Klavier-Lehrerin.

Es wird hiermit an die Erneuerung der **Badischen Classen-Loose** erinnert. Erneuerungs-Loose kosten **2,10 Mark**, Kaufloose **4,20 Mark**. Loose, welche nicht rechtzeitig erneuert werden, verfallen laut §. 3 des Planes. Alleinige Haupt-Collecte bei **F. de Fallois, 20 Langgasse 20.**

Nur 5 Mark!

300 Duzend **Teppiche** in reizendsten türkischen, schottischen und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einzahlung oder Nachnahme. **Bettvorlagen** dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. 6319.) 273

Für Hotels und Villenbesitzer.

Sehr starke, **roth- und weissblühende Hortensien**, **grosse Granatbäume**, ein Paar **Laurus tinus**, sehr starke Kronenbäume, do. in Buschform, sonstige immergrüne **Decorationspflanzen**, **Walderde**, vorzügliche, in jedem Quantum empfiehlt

C. Völker,

252 **Handelsgärtner in Darmstadt.**

Reitpferd

zu täglich einstündigem Bahnreiten gesucht. Anerbieten unter **B. N.** an die Expedition d. Bl. 302

Ein **Doppel-Pony** mit Federwagen für **Wegger**, auch geeignet als leichtes Fuhrwerk, zu verkaufen in **Wombach** bei **Nicolaus Mumm.** 125



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messgergasse

Frisch eingetroffen: Alle gangbaren **See- und Flußfische**, besonders sehr schöner **Rheinfalm**, **Silberforellen** aus dem Bodensee per Bsd. 1 Mt. 50 Bfg., **kleine Rheinfalme** in ganzen Fischen per Bsd. 1 Mt. 50 Bfg., **Seezungen (Sole)**, **Steinbutt (Turbot)**, **Barsche**, **Ostfender Matreux (Maqueraux)**, **neue Häringe** erster Qualität, **Sardellen**, alle Sorten **Aquariums-Fische**, **Schildkröten Muscheln** zc. **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Ein **Schneider** empfiehlt sich im Anfertigen und Repariren von **Herrngarderobe** für Civil und Militär. Näh. Spingasse 8, eine Treppe hoch.

Das **Ausbessern, Reinigen und Aufbügeln** von **Herren- und Knaben-Kleidern** wird billig und solid geführt. Näh. **Schwalbacherstraße 5** im Hinterhaus.

Ladenschrant mit Glashüren billig zu verkaufen alte Colonnade 10 und 11.

Zum frohen Fest nah' ich mich heut

Zu wünschen Dir das Beste,

Sei bei der steten Lauferei

Stets „feste auf die Beiste!“

Nie mögst Du Deinen frohen Sinn

Bermessen und verlieren,

Und nie mög' „**Reineke**, den Fuchs“,

Ueber'n Löffel man barbiren.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 29. Juni eine **Brosche**, große, weiße, umgeben von 2 Reihen Brillanten, auf dem Wege von der Gartenstraße durch die Anlagen, Wilhelmstraße nach der Bismarckgasse. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **A. Schellenberg, Juwelier, Langgasse 53.**

Verloren ein **Nickel-Plince-nez** mit einem Stück Stahlkette. Gegen Belohnung wolle man dasselbe Kirchgasse 2. Stock abgeben.

Verloren ein **Siegelring**, grüner Stein mit den Buchstaben **O. K.** Abzugeben gegen Belohnung **Adelhaidsstraße 7, Gartenhaus, 1 Tr.**

Eine **silberne Damen-Uhr** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Goldgasse 17.**

Verloren eine **gelbe Periblume**. Das Mädchen, welche dieselbe bei der Obstbude von Fröhlich aufgehoben, wird gebeten, solche **Tannusstraße 1, 3. Etage r., geg. Belohn.** abzuliefern.

Gefunden in der Kirchgasse ein **schwarzes Tuch**. Abzugeben gegen Belohnung **Wilhelmstraße 18, 3. Etage.**

Ein **grüner Kreuzschnabel** ist entflohen. Abzugeben gegen Belohnung **Rheinstraße 57.**

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus**, in welchem seit 40 Jahren Wirthschaft mit großem Erfolg betrieben wird, ist wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers zu verkaufen. Dasselbe besteht aus großen Wohnschräumen, großem Saal, Hinterbau, Oeconomiegebäude, großen Kellern und Garten und eignet sich deshalb zu jedem größeren Geschäftsbetrieb. Näh. **Friedrichstraße 19.**

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc., sowie Garten, hoher Lage, nahe dem Theater und Carlsberg, zu verkaufen preiswerth. Näheres durch **Fr. Mierke, Schützenhof.**

25,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % Binsen zu leihen. Näheres Expedition.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht im Waschen und Putzen oder als Spülfrau in einem Hotel oder Privathaus Beschäftigung. Näh. Neugasse 5, eine Stiege hoch. 268

Eine Frau, gut empfohlen, sucht noch Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Hellmündstraße 5a, 4 Treppen hoch. 248

Ein anständiges Mädchen, im Kleidermachen, Weißzeugnähen, Ausbessern und Maschinennähen bewandert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause (billig). R. Walramstraße 9, 2 St. 1. 211

Eine gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle oder bietet sich zum Ausfahren an. Näheres Rheinstraße 24, II. 221

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Rheinstraße 47, 2 Treppen. 281

Eine geschulte Person sucht Stelle als Köchin oder Hauswirtschafterin hier oder auswärts. Näheres Steingasse 21, Hinterhaus, zwei Stiegen. 239

Eine geprüfte Kindergärtnerin und 1 feinere, französische Bonne suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 266

Eine junge, gebildete, sprachkundige Dame sucht Stelle zur Gesellschaft und Pflege einer einzelnen Dame oder zur Erziehung seiner Kinder. Näheres Launsstraße 31, Barterre. 267

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näheres Frankenstraße 2, 2 Treppen hoch. 219

Ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und kochen bedienen kann, sucht sogleich Stelle. Näheres Wellisstraße 27, 2 Stiegen hoch. 218

Zum 15. August wird für ein braves, in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen tüchtiges Mädchen von seiner leitenden Herrschaft eine Stelle in gutem Hause gesucht. Näh. Langgasse 22 im Bäderladen. 217

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle. Näheres Saalgasse 28, Vorderhaus. 232

Herrschaften erhalten gutes Dienstpersonal mit prima Zeugnis durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 273

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verricht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 5, Porzellanladen. 234

Ein erfahrenes Mädchen sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Näh. Rheinstraße 26, 3 St. 1. 309

Eine ges. Person m. g. Zeugn. sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Ellenbogengasse 9 im Holzwarenladen. 301

Ein junges, anständiges Mädchen, im Nähen, Waschen und allen feinen Hand- und Hausarbeiten bewandert, sucht sofort Stelle hier oder auswärts durch **Fran Stern**, Kranzplatz 1. 291

Ein kräftiger Arbeiter, welcher mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 235

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Ein einfach gewandtes Buffetmädchen, 1 Kellnerin, Haushälterin u. Hausmädchen nach Holland, Mädchen für u. Küchenmädchen für Hotel d. **Ritter**, Webergasse 15. 266

Ein ordentliches Mädchen gesucht Adelheidstr. 14, Bart. 242

Ein Dienstmädchen sof. gesucht Albrechtstraße 29, 1. Stock. 228

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, und die häusliche Arbeit verrichtet, sucht 1. August gesucht Marktstraße 27. 292

Ein Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstr. 11 im Laden. 297

Ein reinliches Mädchen gesucht Schulgasse 15. 300

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird als Mädchen allein gesucht Mühlgasse 2, P. 307

Ein Schreiber gesucht Schwalbacherstraße 30. 115

Ein Droschken-Antischer gesucht Hellmündstraße 7. 210

Ein Arbeiter gesucht Karlstraße 40. 289

Ein Junge von 15—17 Jahren wird als **Hausbursche** gesucht Kirchgasse 31. 238

Ein **Hausbursche** gesucht Langgasse 31. 274

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, über einer Treppe oder Hochparterre, welche sofort bezogen werden kann. Offerten unter **K. B. No. 183** an die Expedition d. Bl. erbeten. 253

Eine Wohnung von 4—6 Zimmern suche ich vom **1. October** bis **1. April**. Offerten unter **M. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 241

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller im Preise von 350 bis 400 M. Offerten unter **A. M. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19831

Angebote:

Hellmündstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 293

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei **Bierke**. 249

Karlstraße 36 ist die **Bel-Etage** sogleich oder zum **1. October** zu vermieten. 303

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 277

Villa Henbel, Leberberg 4, am Kurpark, elegant möbliertes Zimmer, Wohnungen, auch Pension. 270

Lehrstraße 1 ist die **Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 254

Werkstraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 245

Draienstraße 6 ist die Barterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, zu vermieten und kann am 1. October oder auch früher bezogen werden. Einzu- und Auszug von 5—7 Uhr. 18986

Saalgasse 14 im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 304

Schwalbacherstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 298

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 298

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 284

Stiftstraße 18b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

Taunusstraße 49, Barterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 306

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290

Wellisstraße 5, I., Gartenhaus, sind 3 freundliche Zimmer mit großer Küche und Zubehör zu vermieten. Zu besetzen von 12—3 Uhr Nachmittags. 278

Wellisstraße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch, möbl. Zimmer zu vermieten. 235

Ein gut möbliertes Barterrezimmer auf 1. August zu vermieten **Karlstraße 6**. 243

Zwei Giebelwohnungen an stille Leute zu verm. Röderstr. 32. 251

Zwei Mansarden mit Bett zu vermieten Hochstraße 30. 282

Neugasse 19 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312

Ein Burche od. 2 Mädchen erh. Schlafstelle Hochstraße 30, 5. 282

Zwei Arbeiter erhalten gute Schlafstelle Adlerstraße 20. 259

Ein Herr oder eine Dame findet in gebild. Fam. angenehme g. Pension bei sorgfamer Pflege. Näh. Exped. 261

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft unser innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Oberbaurath a. D. Carl Boos,

in seinem 77. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elwine Boos,
geb. Weysser.

Wiesbaden, den 18. Juli 1883.

Die Beerdigung findet Samstag den 21. Juli Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, **Emserstrasse 21**, auf dem alten Friedhofe statt.

Versteigerung von Südweinen und Liqueuren.

Heute Freitag den 20. Juli Vormittags nur von 10—1 Uhr werden im „Hotel Victoria“ aus dessen Concursmasse nachverzeichnete Südweine und Liqueure, als:

Cherry, Madeira, Portwein, Cognac, Cognac fine Champagne, echter Jamaica-Rum, Absinth, Whisky,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Südweine sind unter Originalweine und sämtliche Liqueure feinsten Qualität.

Ferd. Müller,
Auctionator.

259

Unsicheren Anfragen zufolge, erlaube mir die Anzeige, daß **Presssteine** (Maschinensteine) bei mir zu haben sind.

244

Fr. Bücher.

Gelegenheitskauf.

Ein großes Musikwerk (prima Qualität), 8 Stücke spielend, billig zu verkaufen **Geisbergstrasse 1** bei **Uhrmacher Maurer.**

276

Heute Vormittag 11 Uhr Versteigerung

von

9 Stück Apfelwein

im

Dogheimer- „Römer-Saal“, Dogheimer-
strasse. Proben werden von 10 Uhr an abgegeben.

302

Ferd. Marx, Auctionator.

Bekanntmachung.

60 schöne Lorbeer-Bäume

werden morgen Samstag den 21. Juli Vormittags 10 Uhr im Auctionshofe

6 Friedrichstraße 6

öffentlich versteigert.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Ein gebr., zweith. Kleiderschrank, ein gebr. Tische, Schreibtisch, eine dreitheil. eichen-polirte Brandkiste, runde und eine Sitzbadewanne billig zu verkaufen, bestellbar drei neue Holzstühle à Stück 4 1/2 Mk. Grabenstraße 4.

Neue Kartoffeln der Rumpfs 45 Pf. Dogheimerstraße 18.

Langgasse
No. 18.**J. Hertz,**Langgasse
No. 18.

Kleiderstoff-Reste, worunter viele **einzelne Roben,**
zum **billigen Verkauf** gestellt

bei

216

Langgasse
No. 18.**J. Hertz,**Langgasse
No. 18.**Reichstagswahl!**

Die liberalen Wähler der Stadt Wiesbaden werden auf
Montag den 23. Juli Abends 8 1/2 Uhr
in einer Versammlung in den

„**Saalbau Schirmer**“, Bahnhofstraße
No. 20,

eingeladen. In dieser Versammlung wird der Candidat der
liberalen Parteien, Herr **Rechtsanwalt Schenck**, sprechen.
Sodann sollen die Obmänner für die einzelnen Wahlbezirke
der Stadt gewählt werden. 236

Der Central-Ausschuß:

von Eck. Dr. Herz. Kaessberger. Knefel.
Dr. Leisler. Limbarth. Reusch. Scholz.
Gg. Thon. Wagemann. Wirth. Wissmann.

1883er imp. Havana-Cigarren
sind heute eingetroffen.

Wilhelmstraße, **J. C. Roth,** Filiale:
Ecke der Burgstraße, Langgasse 31.

Tafel-Obst!

Große Edel-Pfirsiche,
Tafel-Trauben (weiße und blaue),
Tafel-Pflaumen (verschiedene Sorten),
Tomates, große Dessert-Tafelbirnen,
fr. w. Sommer-Calville-Äpfel
in einigen Tagen eintreffend.

C. Bausch, Delicatessenhandlung,
35 Langgasse 35.

Neue Kartoffeln

der Rump 44 Pfg. bei Hch. Eifert, Schulgasse 9. 279

Prima Klörsheimer Landkartoffeln wieder ein-
getroffen billigt bei **P. Freilhen,**
Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

Gasthaus „Zur Taube“.

Dente Freitag den 20. Juli:

Grosses Tyroler-Concert
der Sängergesellschaft **Ploner** aus Innsbruck.

Anfang 8 Uhr. Entrée 20 Pf. 271

Äpfelwein

per Schoppen 15 Pf.

287 „**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7.**Gasthaus zur Krone in Sonnenberg.**

Von heute an verzapfe ich einen ausgezeichneten selbst-
gefilterten Äpfelwein für 12 Pfg., vorzügliches Bier
12 Pfg., reine Weine, sowie ländliche Speisen und süße
und saure Milch. 214

Sonnenberg den 19. Juli 1883.

Ph. Noll.

Waldfest.

Der Gesangsverein „**Liederkrantz**“ zu Rambach
hält nächsten Sonntag den 22. Juli ein Waldfest
ab. Für ein gutes Glas Bier, sowie Unterhaltung ist
bestens gesorgt und ladet zu reger Beteiligung ergebenst ein
275 Der Vorstand.

Georgenborn.

272

Sonntag den 22. Juli findet im „Gasthaus zur
schönen Aussicht“ gut besetzte Tanzmusik
statt, wozu ergebenst einladet **Fran Rossel Wwe.**

Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
Mühlgasse 13.

Sehr schönen, ächten **Rheinsalm** per Pfd. 2 Mk.
50 Pfg. im Ausschnitt, lebende Aale, große, lebende
Schleien, Hechte, Karpfen, Barsche etc., ferner See-
zungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen,
Egmonder Schellfische, prächtige Suppen-
und Tafel-Arebe billigt empfiehlt
192

Albert Prein.

Schablonen für

Madeira-Stickereien

empfehlte in reichhaltiger Auswahl

311

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Rieß Nr. 1.50 in der Expedition d. Bl.

**Neues Mainzer
Sauerkraut.**

295

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Pianino von angenehmem Ton und elegantem

Außern sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 1, Parterre. 222

Ein großer Ovalspegel (Gelegenheitskauf) wird sehr billig abgegeben.

262

A. Bauer, Grabenstraße 1.

Ein Krankenwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre L. A. an die Expedition erbeten. 240

Eine gebrauchte, guterhaltene Ladeneinrichtung für ein Spezereiwaren-Geschäft ist zu verkaufen. Näheres Ellenbogengasse 15. 108

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 80 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Freitag den 20. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 zc. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Muß wirklich die königliche Regierung helfen? *

Mitgeteilt von Reg.-Rath Buch.

In der Donnerstags-Nummer dieses Blattes beklagt Herr R., daß der freie Raum zwischen Stadt und Wald in unserer Stadt durch Neubauten immer mehr beengt werde, und beantwortet die Frage, ob es denn kein Mittel gäbe, dem geschilderten Treiben zu begegnen, dahin, daß die Regierung der Stadtbehörde die Befugnis erteilen möge, jedes Grundstück, welches sie offen erhalten will, im Wege der Enteignung zu erwerben.

Der Einsender befindet sich hier im Irrthum; das Recht, dessen Verleihung an die Stadtbehörde er wünscht, besitzt dieselbe seit 8 Jahren durch das in seiner Wichtigkeit noch vielfach nicht gewürdigte Gesetz vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung von Straßen und Plätzen in Städten. §. 1 desselben gibt den Gemeindevertretungen schlechthin das Recht, Straßen und Plätze (und letzterer Begriff ist doch ein sehr weiter) dem öffentlichen Bedürfnisse entsprechend, unter Zustimmung der Polizeibehörde durch Fluchtlinien festzusetzen. In §. 3 ist das öffentliche Interesse dahin näher bestimmt, daß Rücksichten des Verkehrs, der Feuericherheit und der öffentlichen Gesundheit entscheidend sein sollen, auch darauf zu halten sei, daß eine Verunstaltung der Straßen und Plätze nicht eintrete; es ist also in der That dem umsichtigen Ermeßsen der Gemeindebehörde der freieste Spielraum gelassen. Die ferneren Paragraphen regeln das Verfahren für Offenlegung der Fluchtlinien, Einwendungen gegen selbige u. s. w., und bestimmt dann §. 11 ausdrücklich:

„Mit dem Tage, an welchem die in §. 8 vorgeschriebene Offenlegung beginnt, tritt die Beschränkung des Grundeigentümers, daß Neubauten, Um- und Ausbauten über die Fluchtlinie hinaus ver-

* Erwiderung auf: „Die Wiesbaden sich selbst schädigt“ in No. 165 dieses Blattes.

sagt werden können, endgültig ein. Gleichzeitig erhält die Gemeinde das Recht, die durch die festgesetzten Straßenfluchtlinien für Straßen und Plätze bestimmte Grundstücke dem Eigentümer zu enteignen.“

Es ist also den Gemeinden das Enteignungsrecht in weitem Umfange kraft Gesetzes ohne Weiteres zuständig. Eine Thätigkeit der Regierung in der ganzen Angelegenheit ist auf drei Fälle eingeschränkt, in welchen das Eintreten der höheren Instanz von selbst gegeben ist: a. wenn Gemeindevertretung und Polizeibehörde über den Plan uneinig werden, b. wenn Private gegen den Plan Einwendungen erheben, c. wenn über die dem enteigneten Grundeigentümer zu zahlende Entschädigung Streit entsteht.

Auch die von dem Einsender berührte Frage, daß der Erwerb des Terrains recht theuer werden könne, ist durch das Gesetz in der für die Gemeinde denkbar günstigsten Weise erledigt worden. Nach §. 13 ist die Entschädigung an die Grundeigentümer erst dann zu entrichten, wenn die zu Straßen und Plätzen bestimmten Grundflächen auf Verlangen der Gemeinde tatsächlich abgetreten werden, abgesehen natürlich von dem Falle, daß es sich um Niederlegung bestehender Gebäude handelt; das Recht zum Bauen geht dem Eigentümer einfach ohne Entschädigung verloren, sobald sein Grundstück in das Fluchtlinien-Terrain fällt. Man kann in Wahrheit darüber verschiedener Meinung sein, ob das Gesetz hier nicht zum Nachteil der Privaten zu weit geht, aber jedenfalls steht fest, daß die gesetzlichen Bestimmungen eine sehr wirksame Handhabe bieten, um die Terrainbesitzer, wie man zu sagen pflegt, mürbe zu machen.

Es liegt mir mit Rücksicht auf meine Stellung natürlich ferne, an dieser Stelle eine Meinung darüber zu äußern, ob unser Gemeinderath von seinen Rechten bei der rasch wachsenden Bebauung den rechten Gebrauch macht oder nicht? Bekanntlich besteht für Wiesbaden der durch Allerhöchste Order vom 23. August 1871 genehmigte generelle Bebauungsplan und seit monatlich sehe ich in diesem Blatte Bekanntmachungen unseres Gemeinderaths, daß im Einzelnen neue Fluchtlinienpläne festgestellt seien und Einwendungen gegen selbige binnen gewisser Frist vorgebracht werden könnten. Jedermann ist zu solcher Einsprache befugt, aber es gehört zu den größten Seltenheiten, daß solche bei der Regierung vorgebracht werden, ich erinnere mich nur ganz vereinzelter Fälle von sehr untergeordnetem Interesse; es mag hier, wie häufig, gehen, die Wenigsten lesen und beachten die häufigen Bekanntmachungen, so lange es Zeit ist, und nachher ist es zu spät; mit allgemeinen Klagen ist dann wenig geholfen. Auch für das Nächstfolgende müssen neue Bebauungspläne zunächst öffentlich ausgelegt werden, falls es nicht bereits geschehen ist.

Gegenüber den Klagen über Vernichtung der landschaftlichen Schönheit Wiesbadens mag hier doch darauf hingewiesen werden, daß nach dem Bebauungsplan alle neue Straßen im Osten und Norden als Randstraßen projectirt sind, d. h. als Straßen, in welchen nach §. 73 der Bau-Polizeiordnung vom 30. December 1873 Hauptgebäude in keinem Falle näher als 6 Meter zusammenrücken dürfen, mit anderen Worten villenartig gebaut sein müssen; meines Wissens gibt es wenig Städte, welche dieses Opfer zu fordern wagen. Für das ganze Quartier zwischen Adolphshallen und Emserstraße ist diese Beschränkung nicht vorgesehen, daher hier die besonders große Baulust; es fragt sich, ob nicht für diese Gegend die Reservierung eines Stadtparks, als Reservoirs frischer Luft, zur rechten Zeit dringlicher wäre, als eine weitere Begünstigung der jetzt schon reich bedachten Stadtheile im Osten und Norden.

Lokales und Provinzielles.

* (Der Gemeinderath) hielt am Mittwoch, dem am Montag gefassten Beschlusse gemäß, in Gemeinschaft mit der Bau- und Budget-Kommission des Bürgerausschusses eine vertrauliche Sitzung, in welcher die Besprechung der Rathhaus- und Theater-Neubau-Angelegenheit auf der Tagesordnung stand. Herr F. W. Käsebieber verlas eine von ihm verfaßte Denkschrift, in welcher er von der Genehmigung des vorgelegten Planes für Bebauung des Dern'schen Terrains abtrahirte und insbesondere vorschlug, den Rathhaus-Neubau in gleiche Fluchtlinie zu rücken mit der evangelischen Hauptkirche (es ist ein Vorsprung von 60 Schritten in Aussicht genommen), den für den Theater-Neubau bestimmten Platz auf dem Dern'schen Terrain an Private als Baustellen zu verkaufen und den Theater-Neubau auf dem Warmen Damm-Terrain zu errichten. In der sich hieran schließenden, oft sehr lebhaften Debatte kamen die Ansichten für und gegen das Project zum Ausdruck, eine Entscheidung aber wurde auf Antrag des Herrn Landesdirectors a. D. Wirth nicht getroffen, sondern beschlossen, die Pläne des Projectes zunächst 8 Tage lang zu Jedermanns Ansicht im Rathhause ausstellen zu lassen.

(Bürgerausschuß-Sitzung vom 19. Juli.) Dem Beschlusse des Gemeinderaths, wonach an der Schützenhofstraße ein Thierpark

brunnen zum Trinken (mit Benutzung des Schützenhofquellwassers) in der Mauer südlich der Freitreppe angebracht werden soll (Kosten 650 Mk.), ob es nicht vorzuziehen sei, dem Brunnen eine freiere Lage (etwa in der Mitte der Freitreppe gegenüber und in einiger Entfernung von derselben) zu geben, wenn auch die Kosten sich dadurch etwas erhöhen sollten. Der Antrag wird demgemäß an den Gemeinderath zurückverwiesen. — In der Angelegenheit der Verlegung des sog. Wäckerbrunnens in der Grabenstraße nach dem Terrain des alten Schlachthaus (es sollen zwei Abflüsse, ein Trink- und ein Fußbrunnen, angebracht werden) wird beschloffen, dem Gemeinderath zu erwägen zu geben, ob es nicht rätlich sei, die bauliche Einrichtung (Kosten 1800 Mk.) so zu treffen, daß eine durchgreifende Trennung zwischen den beiden Brunnen und den Zugängen derselben stattfindet. — Einem Projecte, nach welchem auf der Hofstätte des alten Rathhauses eine Verfrähte für das Wasser- und Gaswerk erbaut werden soll, stimmt der Bürgerausschuß zu, ebenso den vorgelegten Plänen und Kostenanschlägen, letztere zur Höhe von 24,000 Mk. sich belaufend. — Analog den bekannten Gemeinderathsbeschlüssen werden die von den Herren Maurermeister August Reister und Auctionator Ferdinand Müller eingereichten Baugesuche (es handelt sich um ein Sandhaus am Grubweg resp. Veränderung an einem Hintergebäude am Schiersteiner Weg) zur Genehmigung begutachtet. — Dem Beschluß des Gemeinderaths betreffend die Abänderung des Fluchtilienplans im District Grubweg (Antrag des Herrn Architekten Kaufmann) wird nicht zugestimmt; die Beschlußfassung über das Gesuch des Herrn Dr. Wislicenus (Errichtung eines Sandhauses im District „Königsstuhl“) wird ausgesetzt. — Die Wahl von vier Mitgliedern in den Ausschuß zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen fällt auf die früheren Mitglieder, die Herren Rentner Eduard Kals, Steinhauser Karl Roth, Rentner Georg Thon und Kaufmann Franz Straßburger.

* (Prüfung.) Die Anmeldungen zu den im Monat September I. J. in Wiesbaden und in Frankfurt a. M. stattfindenden Herbstprüfungen der Aspiranten des einjährig-freiwilligen Militärdienstes wäfen nach §. 91 der Erlass-Ordnung vom 28. September 1875 spätestens bis zum 1. August I. J. bei der Königl. Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige dahier eingereicht sein. Die Prüfungstermine werden demnächst bekannt gemacht werden.

* (Nochmals der kleine Rechenkünstler!) Auf die ungewöhnlich große Fähigkeit des kleinen Ungarn Philipp Roth zum Lösen schwerer arithmetischer Aufgaben diejenigen, welche ihn noch nicht kennen gelernt haben, hiermit wiederholt aufmerksam zu machen, erscheint als Pflicht. Auch in einer hiesigen höheren Mädterschule hat der erst 7½-jährige Knabe vorgestern Proben seiner Geschicklichkeit in der Rechenkunst in so ständiger Weise abgelegt, daß die Erwartung aller Theilnehmer an dieser Veranstaltung von seiner Leistungsfähigkeit weit übertroffen worden ist. Seine Begabung in dieser Hinsicht ist eine über die bekannten Gesetze der Natur und Psychologie so sehr hinausgehende, daß man daraus diese räthselhafte Erscheinung nicht erklären kann, sondern sich gedrungen fühlt, in ihr ein Wunder der göttlichen Allmacht preisend anzuerkennen. Dem Knaben nach wird dieses Wunderkind nur noch einige Tage in unserer Stadt weilen. Es ist zu wünschen, daß möglichst viele Interessenten seine noch stattfindenden Vorstellungen besuchen, um sich von seiner außerordentlichen Begabung in derjenigen Wissenschaft, in deren Gebiet er einst großes zu leisten schon jetzt hoffen läßt, selbst zu überzeugen.

* (Einquartierung.) Während der diesjährigen großen Herbstmanöver werden am 12. und 13. September 52 Offiziere, 1270 Mann und 10 Pferde hier einquartiert werden.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 29) liegt in unserer Expedition Interferten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Todesfall.) Am Mittwoch Nachmittag verschied im 77. Lebensjahre Herr Ober-Baurath a. D. Carl Boos, der Erbauer der evangel. Kirche und des ehemaligen nassauischen Ministerialgebäudes in der Schützenhofstraße.

* (Namensänderung.) Der geschiedenen Ehefrau des Schuhmachers Conrad Becker, Louise, geb. Schmidt, zu Wiesbaden ist die Namensänderung erteilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens „Becker“ ihren Vatersnamen „Schmidt“ wieder anzunehmen.

* (Besitzwechsel.) Herr Regierungs-Secretär Philipp Günther hat das dem „Vaterländischen Frauen-Verein“ gehörige, an der Frankfurterstraße No. 26 belegene Haus „Zur Krippe“ für 20,000 Mk. gekauft.

* (Vorschüsse für Obibau.) Aus den in dem ständischen Finanzgesetz pro 1883/84 zu Landesmeliorationen vorgesehenen 15,000 Mk. können nach Beschluß des ständischen Verwaltungsausschusses an solche Gemeinden unbegründliche Vorschüsse gegeben werden, welche zum Obibau gemeindeeigener Ländereien und Vicinalwege mit passenden Obibäumen bepflanzen wollen. Gemeindevorstände, welche zu diesem Zwecke Vorschüsse erhalten wünschen, wollen ihre Gesuche unter genauer Beschreibung der zu beplantenden Ländereien, der gewählten Obistorten und unter Angabe der zur Obibaumpflanzung geeigneten Persönlichkeit durch Vermittelung des Herrn Landraths dem Herrn Landes-Director Sartorius hier einreichen.

* (Petroleum-Controle.) Es hat, wie man uns mittheilt, in letzter Zeit ein ungewöhnlich hoher Procentatz von Petroleumproben, welche der amtlichen Controle Veranlassung zur Beanstandung gegeben und somit der Beweis erbracht, daß die an der Küste eingeführte Petroleum-Controle von Seiten der Großhändler eine unzureichende ist. Die procentuale Vermehrung und Festsetzung an der Küste genügt nicht, den Detailhändler

vor Schaden zu schützen, und da die amtliche Controle von Seiten der Local-Polizei-Behörden ständig ausgeübt wird, so erwächst für den ersteren die Verpflichtung, sofern er nicht der ebenf. Beschlagnahme seines Petroleums und einer sehr hohen Strafe verfallen will, sich bei jedem Neubezug durch Hülfe der hiesigen amtlichen Untersuchungs-Anstalt zu überzeugen, ob dasselbe den gesetzmäßigen Anforderungen genügt oder nicht. Zur Bequemlichkeit der Interessenten und aus Ersparnisrücksichten für dieselben sind dafelbst vorschrittsmäßig beschaffene Entnahme-Gefäße, sowie dazu geeignete Packfächer erhältlich.

* (Fiebrich a. Rh. (Sommernachtsfest.) Das jüngst hier veranstaltete Gartenfest hat nicht nur hier, sondern auch in den Nachbarstädten berart angebrochen, daß sich das Comité entschlossen hat, am Samstag den 11. August ein „Sommernachtsfest“ zu arrangiren. Die Festlichkeit wird diesmal in den beiden am Rhein gelegenen Gärten stattfinden; die gelösten Billets berechnen zum Eintritt in beide Gärten, in welchen je eine vollständige Capelle abwechselnd concertiren wird. Vielversprechende „Nummern“ des Programms bilden außerdem die „brillante Beleuchtung der Rheinaue“ und eine „costümirte Festsahrt auf hiesigen Dampfbooten“. Ein „Sommernachtsball“ in den Räumen des Hotel „Zur Krone“ und „Hotel Nassau“ soll das Fest beschließen. Für eine bequeme Rückfahrt nach Wiesbaden wird auch für dieses Mal Sorge getragen werden. Der Ertrag des Festes ist, ebenso wie bei dem Gartenfeste, für den Reichs-Waisenhausfonds bestimmt, so daß der Genuß versprechenden Veranstaltung eine recht rege Theilnahme doppelt zu wünschen wäre.

* (Vacant.) Die Lehrerstelle zu Berghofen, Kreis des Biedenkopf, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., soll bis zum 16. August I. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. August I. J. bei hiesigen Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, einzureichen.

* (Collecte.) Dem Vorstande der Israelitischen Cultusgemeinde zu Wiesbaden ist zur Beschaffung der Mittel für den Neubau einer Synagoge dorfelbst an Stelle des haufälligen alten Gebäudes gestattet worden, bei den Israelitischen Einwohnern des Regierungsbezirks Wiesbaden im Laufe dieses Jahres eine einmalige Sammlung freiwilliger Beiträge durch polizeilich zu legitimirende Collectanten veranstalten zu dürfen.

* (Ueberfällung im Kaufmannsstande.) Folgende Zahlen über freie Stellen und Bewerber, die der „Kaufmännische Verein“ in Frankfurt a. M. bietet, welcher unter den deutschen Vereinen das größte kaufmännische Stellen-Vermittelungs-Geschäft betreibt, dürften ohne jeden Commentar sehr lehrreich sein:

Bewerber.	Vacanzen.
1870	1207
1871	1330
1872	1562
1873	1829
1874	3002
1875	3813
1876	4325
1877	4361
1878	4841
1879	4647
1880	4404
1881	4423
	1207
	1330
	1562
	1829
	3002
	3813
	4325
	4361
	4841
	4647
	4404
	4423

* (Der 12. Congreß des Gesamtverbandes deutscher Barbier, Friseur und Heilgeschilfen) ist, wie Berichte aus Frankfurt a. M. besagen, am Dienstag geschlossen worden. Mit dem Congreß war auch eine Ausstellung im Banketsaal des „Saalbauers“ verbunden, die Alles bot, was in die Fächer des Verbandes schlägt: Parfümerien, Seife und Lichter, Rasirmesser u. dergl., Rasirreife, Streichriemen, chirurgische Instrumente u. dergl. Von Prinzpalen, Gebläsen und Sebrilgen sind sehr hübsche Haararbeiten und Veräben ausgestellt gewesen. Als Congreßstadt für nächstes Jahr wurde Chemnitz gewählt. Als Präsidialstadt für das nächste Jahr verbleibt Berlin.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) nahm in Bad Gastein am Mittwoch das erste Bad und promentirte dann auf dem Kaiserweg sehr rüstig.

* (Dankschreiben) gingen dem Magistrat und den Stadtverordneten von Berlin seitens des Kaisers, der Kaiserin, des Kronprinzen und des Prinzen Wilhelm auf die anlässlich der Geburt des zweiten Sohnes des Prinzen Wilhelm dargebrachten Glückwunschadressen zu. Der Kaiser hofft, daß auch der neue Sproß sich dereinst zum Segen des Landes zu einem starken und kraftvollen Gliede des Hohenzollernstammes entwickeln werde.

* (Ueber die Anwesenheit des Kronprinzen in Bielefeld) liegen Berichte vom 16. Juli vor, denen wir Folgendes entnehmen: Nachdem der Kronprinz, feierlich und festlich begrüßt, angekommen war und in der Behausung des Geh. Rath Hinzpeter das Frühstück eingenommen, begab er sich in Begleitung seines Adjutanten und des Herrn Hinzpeter, sowie des Regierungs-Präsidenten für den Regierungsbezirk Minden, v. Pilgrim, des Pastors v. Bodelschwingh, des Landraths v. Dittfurth, der in eigenem Wagen dem Kronprinzenlichen vorausfuhr und damit die nicht Allen geläufigen Land- und Rittwege angeigte, zur Arbeitercolonie in Wilhelmshof, wo um 8 Uhr die Besichtigung der Arbeiter erfolgte. Um 9¼ Uhr kehrte der hohe Herr von Wilhelmshof zurück, wurde am Eingange zur Flachspinnerei „Vor-

wärts" von deren Director Conrad Bertelsmann und den Mitgliebern des Verwaltungsrathes empfangen und in den Räumen des Fabrik-Etablissements umhergeführt. Um 11 1/4 Uhr verließ der Kronprinz die Fabrik, um in wenigen Minuten nach Zurücklegung des kurzen Weges die Bobel schwingen'schen Anlagen zu erreichen, wo derselbe von dem Vorstanbe der Anlagen empfangen und überall umhergeführt wurde. Um 12 1/4 Uhr fand unter strömendem Regen die Feierlichkeit die Grundlegung zu der „Gionskirche“ mit Gesang, Gebet und Rede des Superintendenten Huchzer-meyer statt. Der Kronprinz führte den ersten Hammerschlag. Die Feierlichkeit währte bis gegen 2 1/4 Uhr Nachmittags, wo sich endlich der lang ersehnte Sonnenschein einstellte. Unter dem Jubel der Bevölkerung fuhr nunmehr der Kronprinz durch die Stadt zur Sparrenburg, wo um 3 1/4 Uhr die Vorstellung der Behörden stattfand. Um 4 Uhr reiste der Kronprinz mit dem Gpreezuge nach Spandau zurück.

— (Reform im Telegraphenwesen.) Staatssecretär Stephan wird demnächst den übrigen europäischen und außereuropäischen staatlichen Telegraphen-Verwaltungen den Vorschlag unterbreiten, gemeinsame Maßregeln zu beschließen, welche dem in immer dreifacher Weise hervortretenden Unwesen der mißbräuchlichen Wortbildungen in Telegrammen abzuhelfen geeignet sind. In einem Fachblatt ist kürzlich eine Blumenlese der in unserem internen Telegraphenverkehr vorkommenden Mißbildungen veröffentlicht worden.

Vermischtes.

— (Der erste deutsche Schuhmachertag) wird vom 19. bis 21. August d. J. in Berlin tagen. Circa 100 deutsche Städte haben Delegationen angemeldet. Es handelt sich um die Gründung eines deutschen Schuhmacherbundes. Ferner sollen die Angriffe auf die Schuhmacherbörse zurückgewiesen werden.

— (Cigarre und Pfeife.) W. Horn macht in seinen Erzählungen für den Arbeiterstand darauf aufmerksam, daß man in immer weiteren Kreisen die wohlfeile Tabakspfeife durch die kostspielige Cigarre ersetzt. Die 5,959,140,000 Cigarren, die man in Jahresfrist im deutschen Zollgebiete verbraucht, hätten ein Gewicht von 751,807 Centner und einen Geldwerth von 249,269,000 Mk. Der Rauchtabak hatte ungefähr dasselbe Gewicht (731,891 Centner), dagegen einen Geldwerth von nur 42,429,000 Mk.

— (Eine See-mannsgeschichte.) Von dem Rufe der deutschen Seelente erzählt ein Augenzeuge in Folgendem: „Im Juli 1872 lag das in den westindischen Gewässern stationirte Kanonenboot Sr. M. „Albatros“, Commandeur Corb.-Capt. Jembich, vor St. Thomas. Das Erscheinen der in der Gegend zahlreich vertretene Haifische hatte stricte Verhaltensmaßregeln zur Folge gehabt. Bei klarem, ruhigem Wetter, das deutlich die zuweilen 10–15 Fuß langen, um das Schiff spielenden Haie erkennen ließ, ericholl plötzlich während der Mittagszeit der alle Mann electrifizierende Ruf: „Ein Mann über Bord!“ Von der seitwärts neben unserem Kanonenboot liegenden französischen Bark „Marguerite“ war der Kochsmaat beim Reinigen der Töpfe in die See gefallen. Im Augenblick schien auf dem deutschen Kriegsschiff die Hölle losgelassen zu sein. Wie von der Tarantel gestochen, begannen Offiziere wie Mannschaften Revolver abzuschleßen, zu lärmern, zu pfeifen, zu schreien; die Köche mit Casserollen und langen Brat-spießen überdönten durch Zusammen schlagen derselben sogar die kräftigen Trompetensätze und Trommelwirbel der Matrosen. Während dieses einzigen Schreckmittels den Haie gegenüber waren zwar die Boote klar gemacht, zu Wasser zu gehen; aber der in seiner Todesangst keine Anstrengungen zur Rettung machende Franzose schien den von allen Seiten ihn umkreisenden Haie zum Opfer fallen zu sollen. Da wurde dieser Höllelärm nur auf eine Sekunde durch lautlose Stille unterbrochen, um im nächsten Augenblicke mit jähem plötzlicher Gewalt wieder aufzubrechen. Von der Commandobrücke war mit brillantem Kopfsprung ein Oberbootsmannsmaat mitten zwischen die gefährlichen Raubthiere der See gesprungen und erreichte mit einigen raschen Schritten den schon unter sinkenden Kochsmaat. Sei es, daß die Haie selbst ob dieser Tollkühnheit verblüfft, sei es, daß sie nicht hungrig waren — das mit rasender Eile herankommende Boot war im nächsten Augenblicke zur Stelle und zehn kräftige Hände rissen die beiden Todesandidaten in das rettende Boot. Ein jubelndes, donnerndes Hurrah aus deutschen wie französischen Reihen bewies, wie kaum einer von den Mannschaften eine Rettung geglaubt hatte. Neben dem heißen Danke des geretteten Franzosen wie seiner Bundesleute schmückte die von dem Kaiser verliehene goldene Rettungs-medaille die Gelbendruse des unerschrockenen Oberbootsmannsmaats.“

— (Gut gebient.) Eines Tages — so berichtet die „Br. Lehrer-Zeitung“ — erhielt der Landschaftsrath v. G. in Ditzingen an den Lehrer St. auf seinem Gute nachstehenden Befehl: „Ich, der Landschaftsrath v. G., künigliche Ihnen hiermit zu nächstem Michaeli Ihre Stelle und fordere Sie auf, an gedachtem Tage Ihre Wohnung zu räumen.“ Das war ein Blitzstrahl aus heiterem Himmel, der allerdings nicht zündete, denn bekanntlich hat nur die Regierung das Recht, den Lehrer nach vorangegangener Disziplinarverfahren oder durch Verlegung „im Interesse des Dienstes“ von seiner Stelle zu nehmen. Der Lehrer schrieb deßhalb zurück: „Ich, der Lehrer St. in G., künigliche Ihnen hiermit zum nächstem Michaeli Ihre Stelle als Landschaftsrath.“ Dieser Strahl zündete. Der gedachte Herr war außer sich; er hatte nichts Giltigeres zu thun, als das Schreiben des Lehrers mit der nöthigen Erläuterung der küniglichen Regierung zu überreichen, damit diese die Strafe an dem Verbrecher vollziehe. Was dem Herrn Patron für ein Bescheid von der Behörde geworden ist, darüber schweigt die Geschichte; der Lehrer bekam einen gelinden Verweis und die Mahnung, sich

in Zukunft gegen seinen Patron bei schriftlichen Erörterungen einer höflicheren Form zu bedienen. Ein Gerücht wollte nachträglich noch wissen, daß diese Angelegenheit beim ganzen Regierungs-Collegium allgemein Heiterkeit hervorgerufen habe.

— (Die Desinfection der Briefe), welche jetzt aus der „Choleralande“ Egypten kommen, wird bekanntlich mit aller Energie durchgeführt. Die Briefe werden durchgesehen und gerüchert, und nichts wird verabsäumt, um eine Verschleppung der Seuche auf postalischem Wege zu verhindern. Interessant ist es nun, daß in der Hygiene-Ausstellung in Berlin ein Apparat zur Desinfection von Briefen aufgestellt ist. Der Apparat, ein aus Eisenblech gefertigter Ofen, enthält im Innern vier Drahtkörbe zur Aufnahme der zu desinficirenden Briefe und Kreuzbündelungen, welche die Dicke von je einem Centimeter nicht übersteigen dürfen. Die mit „Siegel“ versehenen Briefe werden durch dazwischen gelegte Bogen Papier von anderen getrennt, damit sie nicht durch Schmelzen des Siegelacks aneinander kleben. Jede Abtheilung, welche einen der Drahtkörbe aufnimmt, ist verschließbar und enthält eine auf den Boden passende Blechasse, auf welche man außerhalb des Ofens noch im kalten Zustande mittelst eines Blechlöffels 100 Gramm kryallisirte Carbolsäure gleichmäßig vertheilt. Die Drahtkörbe werden dann genau über die Blechassen in die betreffenden Abtheilungen hineingeschoben, deren Thüren, sowie die äußeren Thüren des Kastens, gut verschlossen werden, damit die Carbolsäure-Dämpfe sich nicht verflüchtigen können. Der Apparat wird dann mit einem schwachen Holzohlenfeuer bis auf 135 Grad Celsius erhitzt, was etwa 1 bis 1 1/2 Stunden erfordert. Diese Temperatur wird nun während 3 Stunden möglichst gleichmäßig erhalten bleiben. An der Außenseite des Heizkastens ist ein Pyrometer angebracht, dessen Zeiger mit einer electrischen Glockenvorrichtung so verbunden ist, daß er, wenn die Temperatur 135 Grad Celsius bedeutend übersteigt, eine kleine Platinschele berührt und ein Läutewerk energisch in Bewegung setzt. Es müssen dann sofort die Kohlen aus dem Ofen entfernt und eventuell die Thüren geöffnet werden, damit die Briefe nicht anseigen. Dann muß wiederum langsam die Temperatur auf 135 Grad gebracht werden. Ist diese Temperatur drei Stunden lang erhalten worden, läßt man den Ofen abkühlen, was ungefähr zwei Stunden dauert, und kann dann die vollkommen desinficirten Briefe herausnehmen.

— („Der Trompeter von Säckingen“.) Der „Berliner Post“ bringt über den Stoff der Scheffel'schen Dichtung „Der Trompeter von Säckingen“ folgende Mittheilung, welche er „aus dem Munde der Säckinger Bürger“ erfahren haben will: „Werner Kirchhofer, ein Bürger aus Säckingen und in edler Musik bewandert, musizierte mit seinen Gesellen öfter im Schlosse des Freiherrn, der als Musikliebhaber sich eine Art Kapelle errichtet hatte. Des Freiherrn einziges Töchterlein fand bei dem gesungenen jungen Manne und bezeugte solches in mancher Weise, und da auch Werner für solche Huld nicht unempfindlich war, entspann sich ein inniges Verhältniß zwischen Beiden, bis eines Tages das gestrenge Freiherrn solches inne ward, Werner das fernere Betreten des Schlosses verbot, das Töchterlein in strenge Obhut nahm und sie als Fräulein nach Wien zu bringen beschloß. Werner, des Umgangs mit der Geliebten beraubt, fühlte sich nicht mehr beglückt in der Waldstadt Säckingen und beschloß, im Wandern Trost in der Liebe Leid zu suchen. Zuerst wollte er sie, die ihm über Alles lieb, nochmals sehen, und trotz der ständigen Ueberwachung ward eine Zusammenkunft ermöglicht, auf welcher zwar nur, aber doch lange genug, daß die Geliebte Werner von dem Tode ihres Vaters, sie nach Wien zu bringen, Kenntniß geben konnte und die dadurch bestimmte, sich ebenfalls dahin zu wenden. Aber wie sich finden in der fremden großen Stadt? Doch auch dafür wußte die Rath. Margaretha's Namenszug, von ihr an's Kirchenthor geschrieben, sollte das Zeichen und Mittel des Wiederfindens werden. Sie gelobte ihm auf's Neue Liebe und Treue und schied mit dem Troste und der Hoffnung auf bessere Zukunft. Werner zog nun von hinnen und schloß sich da er selbst nicht mit irdischen Glücksgütern begnügen war, einer Wanderschaft an, mit welcher er des heiligen römischen Reiches Gauen durchzog, bis schließlich zur Kaiserstadt an der schönen blauen Donau gelangte. Hier suchten ihm wieder ein besserer Stern aufzugehen, seine musikalischen Talente erregten Aufmerksamkeit; er hatte Gelegenheit, sich in solchen weiten Kreisen auszubilden und ward Hof- und Dom-Capellmeister. Da erblickte er eines Tages am Portale des Domes Margaretha's Namenszug, der ihm ankündete, daß die Geliebte in der Nähe weile und seiner noch in Blick zu fassen. Das Portale aufstellte, um sie nach so langer Trennung wieder zu sehen. Im Innern des Domes hob die Pforten, der kaiserliche Hof trat herein und in der Hofröhre Reihem befand sich Margaretha. Diese, Werner erblin-kend, vor freudigem Schreden in Ohnmacht. Diese plötzliche Ohnmacht, das Aussehen des kaiserlichen Gefolges, auch der Hof wurde aufmerksam, der Kaiser selbst erkundigte sich auf das Angelegenheitliche nach dem Verhältnisse. Da bekannte Margaretha die Ursache; sie wie Werner gewonnen und der Kaiser's Gunst, so daß er den Letzteren in den Adelsstand erhob und die Beiden Verbindung vermittelte. Auch der alte Freiherr, dem das elendiche Leben in seinem Schlosse am Rhein längst zuwider, war nun zufrieden und hieß Beide bei ihrer Ankunft willkommen.“

— „Schiffs-Nachricht. Dampfer „Zeeland“ von Antwerpen am 17. Juli in Philadelphia angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Neue Kartoffeln u. versch. Gemüse

la Qual., erstere per Rumpf 48 Pfg. (in größerem Quantum billiger) sind zu haben im Versorgungshaus f. a. L., Dohheimerstraße 31.
Z. A.: Für den Verwaltungsrath.
Zimmermann, Verwalter.

500 Bordeauxflaschen bill. zu verk. Adlerstraße 37. 130

Unterricht.

Eine geprüfte **Lehrerin**, die mehrere Jahre als Erzieherin tätig war, wünscht Stellung, am liebsten in Frankreich oder in der französischen Schweiz. Gef. Offerten unter K. 1883 an die Expedition d. Bl. erbeten. 200

Wer ertheilt **englischen Unterricht**? Conversation Hauptsache! Offerten mit Preisangabe unter K. 22 an die Exped. d. Bl. erbeten. 182

Engländerin (Lehrerin) ertheilt **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. Adelsstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

German lessons will be given by a young gentleman. Apply to the Office. 76

Legons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Boxel, „Schützenhof“. 12085

Engl. & franz. Unterricht n. bew. Methode. Curs: für Gram., Convers. und Handelscorresp. per Monat 5 Mark. **Quirin Brück**, Weberg. 44, II. 263

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. 3. an die Exped. erb. 10887

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft“. 10566

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 11592

Ein dreistöckiges, schönes **Haus** ist für 27,000 Mark zu verkaufen. Näh. durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 138

Prachtvolles, preiswürdiges **Besitzthum**, Wilhelmstraße. Hohefeine **Villa**, Kapellenstraße.

Villa mit Garten und Weinberg, Nerothal. **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 19609

Zu verkaufen in der Elisabethenstraße eine elegante, mit allem Comfort eingerichtete **Villa**. Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Villa von 11 Zimmern mit schönem Garten	80,000 Mark.
Villa „ 8 „ „ „	65,000 „
Villa „ 2 Etagen à 6 Zimmer „	70,000 „
Villa „ 10 Zimmern mit schönem „	50,000 „

zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 131

Villa-Verkauf oder **Vermietung** Pfalterstraße 24 b. 18282

Villa von 8 Zimmern mit schönem Garten, in gesunder Lage, 42,000 Mark, zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 132

Haus in der unteren **Rheinstraße**, elegante Wohnungen, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 164

Ein kleines **Haus** in bester Geschäftslage ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Offerten unter Chiffre L. K. 1872 an die Exped. zu richten. 18897

Villa mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I. 19723

Villa Frankfurterstraße 11 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724

Villa , enthaltend 10 Zimmer, 50,000 Mark,	
Villa , „ 10 „ 45,000 „	

zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 133

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

• **Villa** in der Blumenstraße zu vermieten. •
• **Villa** in der Blumenstraße zu verkaufen. •
• **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I. 165 •

Villa Gerstau mit großem Garten sehr billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 20003

Haus mit Wirtschaftsbetrieb zu 56,000 Mark zu verkaufen d. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 19795

Haus mit Scheuer und Stallung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 19983

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 11237

Herrschaftliche Villa mit 30 Zimmern, prachtvollem Garten, Stallung, zu verk. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 19984

Eine in der Umgebung von Dresden prachtvoll belegene **Villa** mit Park, Gartenland, Weinberge, Gewächshaus, Stallung, Karpenteich, zusammen ca. 38 Mrg., ist Verhältnisse halber für den billigen Preis von 130,000 Mark zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 134

Landhaus am Curhanse, 11 Zimmer enthaltend, für 70,000 Mark zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 20031

Doppelhaus Lehrstraße 29 & 31, gut rentirend, als Geschäftshaus sehr geeignet, ist mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere bei 19796 **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Ein in der Nähe der Cur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes **Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, wegaus halber billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 19259

Feines Haus in der Rheinstraße, **Haus** mit Laden in der Wilhelmstraße, **Geschäftshaus** in der Webergasse zu verkaufen durch **Kr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 19982
Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen Näheres Mainzerstraße 3. 4957

== Zu verkaufen. ==

Einige Villen mit hübschen Gärten, theils wegen Wegzugs, theils Verhältnisse halber, zu **sehr annehmbaren Preisen** zu verkaufen. Nähere Angaben an Interessenten ohne Verbindlichkeit bei
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 162.

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weltz**, **Michelsberg 28.** 19054

9000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Gef. schriftliche Offerten unter W. B. 69 an die Expedition d. Bl. erbeten. 86

Circa 100,000 Mark werden gegen vorzügliche 1. Hypothek (ohne Makler) zu leihen gesucht. Offerten unter A. B. C. 69 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 158

9000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf Liegenschaften im Nassauischen sofort gesucht. Näh. Exp'd. 204

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Weißzeugnäherin** sucht einige Kunden außer dem Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 190

Ein junges, gebildetes **Mädchen** sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als **Gesellschafterin**, am liebsten in das Ausland. Offerten sub J. T. postlagernd Wiesbaden. 19917

Ein junges, gebildetes **Mädchen** sucht Stellung als **Erzieherin** (dasselbe kann Kindern den ersten Unterricht ertheilen, sowie englisch und französisch), auch zu einer einzelnen Dame oder als **Reisebegleiterin**, am liebsten in's Ausland. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Offerten unter C. H. 190 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 70

Eine junge Dame, welche schon mehrere Jahre als **Erzieherin** und **Gesellschafterin** in vornehmen Familien thätig war, sucht eine Stelle als **Gesellschafterin**, **Vorleserin** oder **Reisebegleiterin**. Gef. Anfragen unter W. W. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 209

Ein **Diener** (unverheirathet), welcher 8 Jahre hier gedient hat und gut empfohlen wird, sucht Stelle. Näheres **Mehrgasse 29**, 3 Treppen hoch. 74

Personen, die gesucht werden:

Wir suchen für unser **Schuhwaaren-Geschäft** ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie.

Rosenthal & Hess, Marktstraße 19a. 19

Eine **Monatfrau** wird gesucht **Platterstraße 13.** 201

Eine **unabhängige Frau**, welche gut kochen kann, in **Monatstelle** gesucht **Lehrstraße 33**, 1 Tr. 207

Zum 1. August wird ein **reinliches Mädchen**, welches mit Kindern gut umgehen und etwas nähen kann, gesucht **Helenenstraße 18**, Parterre. 24

Für **Pflege e. Kranken** wird eine **gef. Person** gesucht **Rheinstraße 38**, 1. St. 205

Ich suche für mein **Ladengeschäft** und **Comptoir** zum alsbaldigen Eintritt einen mit **tüchtiger Schulbildung** versehenen **jungen Mann als Lehrling.**

Adolph Dams, Königl. Hoflieferant. 19957

Schlossergefellen gesucht **Moritzstraße 46.** 19955

Ein **tüchtiger Ackerknecht** wird in den **Rheingau** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 65

Ein **anständiger, junger Mann** wird als **Portier** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 223

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Zwei ältere, alleinstehende Damen

suchen per Mitte September event. 1. October eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör in ruhiger, freier Lage zum Preise von 250-300 Mk. per Jahr zu mieten. Offerten unter Th. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 89

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus Salon, Speisezimmer, 3 Schlafzimmern, Küche und Mansarde, wird zum 1. October im nordwestlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Partien auch genehm. Preis nicht über 150 Mark pro Monat. Gef. Offerten unter A. 120 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19855

Angebote:

Karstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Stall und Heuspeicher zu vermieten. 19822

Adelheidstraße 20 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen von 10-12 Uhr. 17143

Adelheidstraße 23, 2 Treppen hoch, 5 Zimmer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 18088

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badezimmers und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13453

Ablerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Ablerstraße 47 eine schöne Dachwohnung zu verm. 14203

Ablerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu vm. 19629

Ablerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

Adolphsallee 31 ist die vollständig neue Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Wesener, Göttestraße 3. 19130

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 15305

Adolphsallee 35 sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Einzusehen täglich. 18831

Adolphsallee 41 ist der zweite und dritte Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolassstraße 8, 2 Treppen hoch. 19271

Adolphsallee 45 sind zu vermieten: eine Wohnung von 6 Zimmern und zwei Wohnungen von je 5 Zimmern. Näheres Parterre. 19298

Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 19176

Albrechtstraße 13

ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. October zu vermieten. 18397

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 17688

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Bel-Artisstraße 9. 18655

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18396

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Biebricherstraße 15 ist eine freundliche Mansard-Wohnung auf ersten October zu vermieten. 22

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmern, Balkon, auf October zu vermieten. Näh. im Laden. 18235

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Esssalon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 17981

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 19120

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 18389

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19243

Ende der Bleich- und Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 18199

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend je aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. kl. Burgstraße 2. 151

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 19223

Kastellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19985

Lambachthal 10 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 61

Das Haus Dogheimerstraße 36,

elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Wilh.

Gall Wwe., Dogheimerstraße 33. 10310

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Hinterhaus. 18447

Dogheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. N. Hths. 18894

Dogheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 17442

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849

Dogheimerstraße 20 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 19882

Dogheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Kleine Dogheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Elisabethenstraße 10

möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt sogleich zu verm. 19207

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Emserstraße 16, II., ein schönes, möbliertes Zimmer auf gleich an einen Herrn zu vermieten. 17089

Emserstraße 22 ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 15747

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern u. u. sofort zu vermieten. 17473

Frankenstraße 5, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 20004

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 19225

Näheres 3 Stiegen hoch. 18310

Villa Frankfurterstrasse 2

ist die 2. Etage unmöbliert vom 1. October an zu verm.

Villa Frankfurterstraße 12

schön möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 19694

Villa Frankfurterstrasse 13

ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

Friedrichstraße 14b

im Vorschuß-Vereinsgebäude sind die beiden

oberen Stodwerke, jedes bestehend aus

2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-

kammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen

3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October

zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im

Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17182

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313

Friedrichstraße 31 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. Näh. Hinterhaus links, Parterre. 18909

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17449

Friedrichstraße 42 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19646

Villa Gartenstraße 10, enth. 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 12910

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Geisbergstraße 9 ein feinmöbliertes Zimmer, auf Wunsch auch 2 Zimmer, auf 1. August zu vermieten. 19228

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen

Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Makl. im Sou terrain daselbst oder an Louis Sad, Nerothal 6. 18942

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

Geisbergstraße 30 (Sandhaus) schöne Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Balkon und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu verm. N. Part. 18435

Gemeindebadgäßchen 10 ein Dachlogis zu verm. 19309
 Heleneustraße 3 ein Zimmer (Fritsp.) per 1. Oct. zu vm. 19626
 Heleneustraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995
 Heleneustraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 18385
 Heleneustraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 19205
 Heleneustraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 18198
 Heleneustraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closset) und allem Zubehör, an anständige Leute auf 1. Oct. zu verm. N. Part. 17478
 Hellmundstraße 11, 11. ein gr., febl. möbl. Zim. z. v. 19977
 Hellmundstraße 7, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October z. vm. 19988
 Hellmundstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18526
 Hermannstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu verm. 19280
 Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs ist der erste Stock, 4—5 Zimmer und Zubehör, sowie noch eine kleinere Wohnung zu vermieten. Näh. bei F. Ruppel. 19358
 Hochstraße 22 ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 230
 Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18227
 Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773
 Jahnstraße 20 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Nickel. 19682

Spel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 3, Hochparterre, möblierte Zimmer zu vermieten. 120
 Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei F. Brahm, Architect, Taunusstr. 23. 18381

Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600
 Karlstraße 30 eine freundl. Mansardwohnung zu vm. 19991
 Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer zc. per 1. Oct. z. vm. 19474
 Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) sind die Bel Etage und der dritte Stock, aus je 1 großen Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18662
 Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1843
 Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652
 Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586
 Kirchgasse 24 zwei freundliche Wohnungen à 3 und 5 Zimmer zu vermieten. 19035
 Kirchgasse 27 ist die Bel Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449
 Kirchgasse 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. 18488
 Kirchgasse 37 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 19623
 Lahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212

Villa Lahnstraße 2 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October anderweitig z. vm. 19412
Lanngasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18991

Lanngasse 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. N. im Laden. 18974
Lanngasse 31 ist die zweite Etage, haltend 8 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 18991

Villa Frorath, Leberberg 7,

möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643
Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 16496

Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970
 Louisenstraße 34 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18060
Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660
 Mainzerstraße 40 ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 19286

Mauergasse 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 198
 Mehrgasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19609
 Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 18196

Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18983
 Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18406
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19689

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 19903
Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. daselbst. 18487
Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern zc., zu vermieten. 16763
 Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 18177

Müllerstraße 6 ist zum 1. October die Bel-Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre von Vorm. 10 bis Nachm. 3 Uhr. 17943
 Nerostraße 3 ist eine kleine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—10 Uhr. 18616

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 66
 Nerostraße 11a, Parterre, sind im Seitenbau 2 Zimmer, Küche und Mansarde per 1. October zu vermieten. 18987

Nerostraße 16, Hinterhaus, ist ein großes Zimmer mit Küche per 1. August oder später zu vermieten. 18946

Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, weggangshalber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 17987

Nerostraße 20 ist zum 1. October eine Giebel-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, an ein älteres Frauenzimmer zu vermieten. 18497

Nerostraße 25, eine Stiege hoch, Wohnung (3 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. October zu vermieten. Näheres Nerostraße 46 im Laden. 18716

Nerostraße 27 ist ein Logis mit oder ohne Koblengeschäft zu vermieten. 18970

Nerostraße 39 ist auf 1. October eine freundliche Wohnung mit geräumiger Werkstatt, die sich für Schlosser, Spengler, Tapezire etc. eignet, zu vermieten. 18883

Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348
Nicolassstraße 1 elegant möblierte Wohnungen ganz oder getheilt zu vermieten. 31

Nicolassstraße 6 sind 2—3, auch 5 Zimmer, elegant möbliert, auf gleich zu vermieten. 18698

Nicolassstraße 7 schön möblierte Bel-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19809

Nicolassstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4

Nicolassstraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15482

Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 19008

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

Parfstraße 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 47, 2 Tr. 17443

Platterstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Giebel-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten; auch kann eine Werkstatt abgegeben werden. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 202

„Villa Panorama“, verlängerte Parfstraße.

Möblierte Zimmer und Pension. 18167

Platterstraße 23b am neuen Friedhof sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. 19011

Querstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkon, bestehend in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Zu erfragen Parterre links. 17070

Rheinstraße 10, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 233

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 18186

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. auch früher zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. 17353

Rheinstraße 29, 2 Treppen hoch, sind 2 große, möblierte Zimmer an ältere Herren dauernd zu vermieten und auf 15. August oder auch später zu beziehen. 195

Rheinstraße 33 sind vom 1. Juli ab möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 16343

Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. Daselbst ist eine Mansarde auf den 1. August zu vermieten. 19666

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13200

Rheinstraße 41 per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 19910

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon etc. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439

Rheinstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. 17479

Rheinstrasse 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr und von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 18141

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einzuseh. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. 118. 19589

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche etc. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17439

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Miether zu verm.; daselbst Seitenbau 2 Zimmer, Küche nebst Stallung, Remise, auch zur Werkstatt geeignet. 19285

Ecke der Röderallee und Nerostraße 46 ist die elegante, neu hergerichtete ganze Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellerraum, auf den 1. October, zum Theil auch gleich beziehbar, für den Preis von 1700 Mk. zu vermieten; ferner ist eine Wohnung der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellerraum, zu 700 Mk. per 1. October zu vermieten. Gesunde Lage. Nähe der Pferdebahn. Einzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres bei A. & W. Sinnenkohl. 19338

Röderstraße 3 eine kleine, freundl. Wohnung zu verm. 18895

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Mark. 18745

Römerberg 35 ist die Parterre-Wohnung nebst Dachlogis zu vermieten. Näheres von 4—6 Uhr Nachmittags. 18821

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086

Schönenhoffstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk. an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 19305

Schwalbacherstraße 50 ein Zimmer zu vermieten. 18982

Schwalbacherstraße 80 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche, mit Glasabschluß versehen, per 1. October zu vermieten. 19214

Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, eine Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 18719

Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 231

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 18494

Schwalbacherstraße 67 ist ein Dachlogis zum 1. October zu vermieten. 213

Villa „Germania“,

Sonnenbergerstraße 31,

sind mehrere Zimmer frei geworden. 19483

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18897

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 116

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon zu vermieten. 14067

Stiftstraße 14 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 19571
 Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819
 Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 15990

25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten.

19505
 Walkmühlstraße in den neu erbauten Landhäusern No. 13a, 13b und 13c sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Walkmühlstraße 11, Parterre. 19191

Walkmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Helenestraße 3, Part. 18704

Landhaus Walkmühlstraße 6 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 19663

Walkmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18850

Villa Walkmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant eingerichtet, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 15155

Walramstraße 9 sind 2 große ineinandergehende Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 18833

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 19361

Webergasse 42 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 18503

Webergasse 42 ist ein großes Zimmer mit Küche im Vorderhaus an ruhige Leute zu vermieten. 19928

Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (einzusehen von 3—5 Uhr Nachm.), sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 19575

Wellrißstraße 5 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Brdh., Parterre. 18390

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19281

Wellrißstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wellrißstraße 42, Hinterhaus, ist der 2. Stock auf den 1. October zu vermieten. 19863

Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 18988

Wilhelmstraße 12 ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näheres Parterre. 18744

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bäcker. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 18 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 215

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18289

Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts.

Schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet an einen einzelnen Herrn zu vermieten Geisbergstraße 30 (Landhaus). 18921

Eine Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 27, Parterre. 19554

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. R. E. 18189
 Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 2, 2. Etage. 13266

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Dicht am Curhaus,

gegenüber dem Park, elegante Zimmer mit bester Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 14063

Eine schön möblierte Bel-Etage nebst Küche, Badezimmer und Bad- 13136

zimmer zu vermieten Adelheidstraße 45.

Hochlegant möblierte Familien-Wohnung mit Garten und Wirtschaftsräumen sofort zu verm. Viebricherstraße 11. 16206

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15671

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1 g, B. 16786

Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel-Et. 17283

Villa in prachtvoller Lage (wundervolle Fernsicht), ganz oder getheilt, mit Garten-Benutzung, zu vermieten. Näheres bei H. Ruppel, Römerberg 1. 17428

Zwei Zimmer, Küche nebst Stall für 2 Pferde, Remise und Heuboden zu vermieten Zahnstraße 19. 19797

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist zum 1. October zu verm. bei Gärtner A. Seibert, Walkmühlstraße 15. 19881

Die Parterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October 1. 3 ab zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17886

In einer Villa, Stiftstraße 34, ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon (herrliche Aussicht Nerothal) und Zubehör, auf gleich oder 1. October, auf Wunsch auch mit Möbel, zu vermieten. 18773

Eine Frontspitzwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenestraße 1, Parterre rechts. 18540

Möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 4, 1 St. 17880

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenestraße 4. 17975

In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause Albrechtstraße 43 sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdeestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Karlstraße 44. 18407

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 77. 18554

Ein möbliertes Zimmer ist per 1. August zu vermieten. Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 18563

Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Tr. h. 18688

Zwei schöne, große Mansard-Zimmer nebst Küche an eine kinderlose Familie zu vermieten. R. Exp. 18701

In meinem neuerbauten Hause Bleichstraße 2 ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. W. Hanson. 18720

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kirchstraße 2. Etage. 18676

Drei schöne möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Mieter zum 1. September zu verm. Louisenplatz 3, Bel-Et. 19174

Eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu verm. R. bei S. Kneipp, Goldgasse 9. 19277

Ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Tannusstraße 55, II. 18981
 Möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 22. 19565
 Ein schönes Dachlogis ist auf den 1. October zu vermieten
 Schwalbacherstraße 79. 19578
 Eine kleine Wohnung in der Nähe der Anlagen ist auf den
 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 19840
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 26, St., 2 St. 19594
 Eine Mansard-Wohnung in feinem Hause an ruhige Leute
 ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 16799
 Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel.-St. 18384
 Möblierte Dachstube zu vermieten Tannusstraße 53. 19385
 Möblierte Mansarde sofort zu beziehen Bleichstraße 8. 71
 Möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 39, 1 Tr. r. 19952
 Schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten
 Bleichstraße 7. 19986
 Eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
 Speicher und Keller, ist zum 1. October zu beziehen. Näh.
 im „Anker“, Neugasse 9. 18959
 Ein schön möbliertes Zimmer auf 1. August, sowie noch ein
 einfach möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Röder-
 straße 13, 1 Stiege hoch. 19833
 In ruhigem Hause möblierte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337
 Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel.-Etage. 18298
 In nächster Nähe der Rheinstraße und den Anlagen
 an der Wilhelmstraße sind für sofort drei gut
 möblierte, freundliche Zimmer einzeln oder zu-
 sammen zu vermieten. Näh. Exped. 6

Sofort zu vermieten

hohlegant möbl. Familien-Wohnung, Salon, sechs Zimmer,
 Küche, Mansarden, Sou terrain, Garten u. s. w. 1/2 Stunde
 vom Rhein und ebensovweit vom Kurhaus. Näh. Viebricher
 Chaussee 11, Parterre. 197
 Wohn- und Schlafzimmer möbliert zu vermieten Rhein-
 straße 41, 2 Stiegen hoch. 199
 Ein Mansard-Zimmer mit Ofen zu vermieten.
 Näh. Saalgasse 18 im Laden. 203
 Zwei Zimmer und Küche mit Zubehör an ruhige Leute zu
 vermieten Steingasse 26. 229
 Eine Wohnung mit Glasabschluß im Hinterhause auf 1. August
 oder später und eine Dachwohnung an ruhige Leute zu ver-
 mieten. Näh. Helenestraße 18, Hinterhaus, Parterre. 225
Laden zu vermieten große
 Burgstraße 21. 16146
 Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Woh-
 nung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070
 Langgasse 9 ist der von Herrn Sinz bewohnte Laden
 auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Kirchgasse 19

Ein Laden per 1. October zu vermieten.
 Gebrüder Rahm. 17476
 Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October
 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 18777
 Drei Läden versch. Größe, mit oder ohne Wohnung, sind
 in dem vormaligen Wilhelmschen Hause, Kirchgasse 2,
 auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15,
 Parterre rechts. 18663

Laden zu vermieten.

Seither von dem Herrn Portraitmaler Küpper benutzte
 Laden sammt Wohnung in dem Guckel'schen Hause,
 kleine Burgstraße 1, ist vom 1. October d. Js. an ander-
 weit zu verm. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 18809
 Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October
 zu vermieten. Näh. bei S. Kneipp, Goldgasse 9. 18659
 Ein großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe
 des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin
 benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach
 Vereinbarung. Näheres bei L. W. Kurz. 159

Neßgergasse 9 ist ein Laden, in welchem seit vielen Jahren
 ein Metzgergeschäft betrieben wurde, auf sogleich zu ver-
 mieten. Auch ist daselbst ein Metzger-Inventar zu verk. 19297
Neßgergasse 31 ein Laden nebst Wohnung auf gleich
 zu vermieten. 18334

Laden mit Wohnung zc.

zu 1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 208

Ein großer Laden

per 1. October zu vermieten. Näh. im „Park-Hotel“. 224

Saal zu vermieten

Kleine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Ge-
 werbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444
 Steingasse 14 eine Werkstätte auf gleich zu verm. 16194
 Eine geräumige, helle Werkstätte mit kleiner Wohnung in
 einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres
 Steingasse 3. 18718
 Helenestraße 7 eine geräumige Werkstätte zu verm. 19261
 Walromstraße 23a ist eine große Werkstätte mit Wohnung
 auf 1. October zu verm. Näh. Hellmündstraße 17. 19268
 Helenestraße 14 ist ein schöner Keller zu vermieten. 19749
 Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554
 Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten
 Steingasse 3. 18183
 Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19938
 Ein Schuhmachergehülfe kann Logis erhalten kleine Schwal-
 bacherstraße 4 bei W. Bücher. 34
 Ein anständiges, solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten
 Michelsberg 5. 103

Jugenheim a. d. B.

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh.
 Helenestraße 10, 2 St., Vormittags. 19911

Home

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloehl,
 Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 19866

Bei einer gebildeten, alleinstehenden Dame findet ein
 Fräulein oder Wittve angenehme Pension, resp.
 Familienleben. Näheres Expedition. 220

Pension und möblierte Zimmer

mit Kost zu vermieten Geisbergstraße 4, 2 Tr. h. 18546

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. Juli.

Geboren: Am 17. Juli, dem Buchhalter Georg Holzamer e. S. — Am
 10. Juli, dem Schlossergehilfen Franz Josef Grunow e. S. — Am 15. Juli,
 dem Lünckergehilfen Friedrich Häuser e. S., M. Theodor Nicolaus Karl.
 Verheiratet: Am 17. Juli, der Bäcker Alexander Wilhelm Karl
 Peter Wolff von hier, wohnh. dahier, und Mathilde Emma Längen von
 Grefeld, zuletzt in Groß-Königsdorf, Regierungsbezirks Köln, wohnh.
 Gestorben: Am 17. Juli, Luise Sophie Wilhelmine, geb. Flemer,
 Wittve des Lohnbieters Wilhelm Groß, alt 73 J. 3 M. 5 T. — Am
 18. Juli, Karl Josef, S. des Schlossers Peter Schmidt, alt 1 M. 22 T.
 Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgen
 Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr
 55 Min., Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr,
 Sabbath Mitternacht und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr,
 Sabbath Abends 8 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 5 1/4 Uhr,
 Wochentage Abends 7 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Vorstellung des 7½-jährigen Rechenkünstlers Philipp Roth aus Ungarn.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Merkel'sche Kunstaustellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. Juli 1883.)

Adler: Wirtz, Kfm., Köln.
 Schloss, Kfm., Offenbach.
 Cohen, Advocat Dr. m. Fam., Amsterdam.
 Metzler, Kfm. m. Fam., New-York.
 Nehse, Dr. med., Landsberg.
 Siefert, Kfm., Leipzig.
 Wolff, Landg.-R.-m. Fr., Landsberg.
 Wriggers, Kfm., Hanau.
 Levi, Kfm., Paris.
Bären: Stahlknecht, Reg.-Assessor, Belin-Bedburg.
 v. Ayl, Baron m. Fr., Bedburg.
 Kropoele, Offiz. m. Fam., Amsterdam.
Belle vue: Wülfing, m. Fam., Barmen.
Zwei Bücke: Axtmann, m. Tochter, Plauen.
 Wagner, Postdirector, Rheyd.
Wasserkellianstalt: Seufert, Fabrikb. m. Fr., Leimen.
Einhorn: Henning, Kfm., Fürth.
 Braun, Kfm., Arnstadt.
 Ansten, Oberlehrer, Neisse.
 Meyer, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
 Eulberg, Assmannshausen.
 Wagner, Kfm., Stuttgart.
 Guth, Kfm., Offenbach.
 Dehnert, Kfm., Köln.
 Hecht, Aschersheim.
 Webel, Kfm., Kreuznach.
 Stoll, Rector, Berlin.
 Dreyer, Färbereibes. m. Fr., Neubrandenburg.
 Leimer, Kfm., Frankfurt.
 Pohl, Stuttgart.
 Baum, Inspector, Köln.
 Selbst, Kfm., Frankfurt.
Eisenbahn-Hotel: Zeysing, Kfm. m. Fr., Danzig.
 Behrend, m. Fr., Danzig.
 Backheuser, Rent., Amerika.
 Wertheimer, Kfm., Frankfurt.
 Mutschler, Kfm., Esslingen.
 Hartmann, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Engel: Jeenitzer, Fr. Medic.-Ass. Dr. m. Fam., Magdeburg.
Europäischer Hof: Wilimzig, Landger.-Rath m. Fr., Insterburg.
Grüner Wald: Ludwig, Fr. Rechtsanw., Leipzig.
 Ludwig, Frl., Leipzig.
 Ludwig, Stolberg.
 Mühe, Kfm., Darmstadt.
 Beseke, Hannover.
 Beseke, Frl., Hannover.
Hotel „Zum Hahn“: Kuhn, Kirchheimbolanden.
 Pistorius, Kfm. m. Fr., Mülheim.
Hamburger Hof: Mennicke, Fr. m. S. u. T., Halle.
 Heber, Kfm., Halle.
 Lohmann, Rendant m. Fr., Trier.
 v. Hahn, Exc., wirkl. russ. Staatsrath m. Fr., Odessa.
Vier Jahreszeiten: Tappin, m. Fam. u. Bd., New-York.
 Spear, m. Fr., New-York.
 Blackstone, m. Fr., Chicago.
Dr. Kemper's Augenheilkunst: Lindenroth, Fr., Hechtheim.
 Lindenroth, Hechtheim.
Goldenes Kreuz: Becker, Kfm. m. Fr., Indianapolis.
Nassauer Hof: Raum, m. Fr., San Francisco.
 Kimball, Fr. m. Fam., Boston.
 Welling, m. Fam., New-York.
 Toutoin, Paris.
 Croner, Dr. San.-R. m. Fam., Berlin.
 van Berchuyts, Dr. m. Fam., Deventer.
 v. Dresler, Staatsanw. m. Fr., Posen.
Caranalt Nerothal: Hassel, Rector Dr., Frankfurt.
 Fischer, Fr. m. Kind u. Bd., Frankfurt.
 Trittan, Frl., Hamburg.
 Rumpf, Frl., Haag.
Neuenhof: Berling, Apotheker, Jugenheim.
 Serbrock, m. Fr., Amsterdam.
 Schulhöfer, Kfm., Würzburg.
 Figge, Kfm., Düsseldorf.
 Morgenstern, m. Teht., Richmond.
 Johnson, Dr. med., Stockholm.
 Silberberg, Hamburg.
 Wendt, Kfm., Zweibrücken.
 Hesse, Halberstadt.
 Krenfer, Barmen.
 Georg, Zollhaus.
 Hirsch, Kfm., Frankfurt.
 v. Humboldt, Frhr. Lieut., Saarbrücken.

Goldene Krone:

Bodenheimer, Rent. m. Fr., Btblis.
 Mayer, Frl., Btblis.
 Wolf, Kfm. m. Fam., Trier.
 Rosenthal, Fr., Mayen.
 Koschland, Kfm., Ichenhausen.

Weisse Lilien:

Zeugen, Rent., Cochem.
 Lipke, Rent. m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel:

Brookman, Rt. m. Fam., Brooklyn.
 Tagler, Rent., Baltimore.
 Schuster, Berlin.
 Engelhardt, Bauinsp. m. Fam., Hallingen.
 v. Besser, Rittm., Hofgeismar.
 Fraund, Budapest.
 Goldzieher, Brüssel.
 Michaelis, Rent., Köln.
 Barhydt, Rent. m. Fr., New-York.

Rose:

de Villiers, Fr. m. Bed., Paris.
 Camlet, m. Fam. u. Bd., Lüttich.

Rüsterbad:

Barendrecht, 3 Hrn., Charlois.
 Schmidt, Fabrikbes. m. Fr., Woltershausen.
 Wolle, Landr. m. Fam. u. Bd., Rudolstadt.
 Lindemann, O.-Landesger.-R. m. Fr., Marienwerder.

Schützenhof:

Veit Kaula, Rent., Frankfurt.
 Meyer, Kfm., Köln.
 Eckert, Kfm., Berlin.
 Lorband, Frl., Danzig.

Sonnenberg:

Mousson, Frl. Lehr., Frankfurt.

Spiegel:

Grothe, Magdeburg.
 Bethlehem, Fr. m. Bd., Frankfurt.
 Fabricius, Frl., Frankfurt.

Hotel Trinhammer:

Weber, Kfm., Barmen.
 Krell, Kfm., Wetzlar.
 Schneider, Kfm. m. Söhn., Marburg.

Hotel Vogel:

Berns, Fr., Dillenburg.
 Ehmman, Kfm., Bamberg.
 Haenert, Kfm., Erfurt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 18. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	748,0	747,4	748,9	748,10
Thermometer (Reaumur) .	10,0	14,0	9,6	11,20
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	4,19	3,07	3,64	3,63
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	88,4	46,8	79,3	71,90
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	W. lebhaft.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	thw. heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	2,3	—

Nachts, Vor- und Nachmittags etwas Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 19. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 10 Mt. bis 15 Mt. 90 Pf., Nichtstroß 3 Mt. 50 Pf. bis 4 Mt. 60 Pf., Gerst 5 Mt. bis 8 Mt. 50 Pf.
 Limburg, 18. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 Mt. 65 Pf., Korn 11 Mt. 70 Pf., Gerste 9 Mt. 10 Pf., Hafer 7 Mt. 45 Pf.

Frankfurter Course vom 18. Juli 1883.

Gold.	—	—	—	—
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	—	—	—	Amsterdam 168,60—65 ba.
Dufaten . . . 9 . . . 66—70 . . .	9	66—70		London 20,49 ba.
20 Gros.-Stücke . . . 16 . . . 22—29 . . .	16	22—29		Paris 51,05—10 ba.
Covereigns . . . 20 . . . 41—46 . . .	20	41—46		Wien 170,80 ba.
Imperiales . . . 16 . . . 70—75 . . .	16	70—75		Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 . . . 17—21 . . .	4	17—21		Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Ich erlaube mir mitzutheilen, dass ich auf Grund der mir von Herrn Professor Dr. **G. Jäger** in Stuttgart für den hiesigen Platz erteilten Concession aus den von Herrn Professor Dr. Jäger geprüften Stoffen und genau nach seiner Vorschrift

Normalkleider

in den verschiedenen Façons, nämlich

Normal-Sanitäts- und Salon-Normalröcke,
Normaljuppen,

sowie die entsprechenden **Beinkleider** in bester Ausführung fertige.

Zum Zeichen und als Garantie für die Aechtheit tragen Röcke und Beinkleider eine mit der Schutzmarke des Herrn Professor Dr. Jäger gestempelte Etiquette eingenäht.

Carl Ackermann,
Herrenkleidermacher,
29 Webergasse 29.

Die Richtigkeit des Obigen bestätigt
19354

(gez.) Professor Dr. G. Jäger.

Männergesang-Verein.
Freitag den 20. Juli Abends 8 1/2 Uhr
im Vereins-Lokale:

General-Versammlung.

- Tagesordnung: 1) Jahresbericht des Vorstandes;
2) Rechnungsablage des Cassirers;
3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission;
4) Wahl des Vorstandes;
5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

Das Honorar für Einsetzen von 1-3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4-8 Zähnen für den Zahn 2 Mark. Von 9-12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Einschlag aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiss, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit sprechen und Raten drei Jahre Garantie.

O. Nicolai,

große Burgstraße 3, nahe der Wilhelmstraße.

Ein Tafelclavier ist zu verkaufen oder zu vermieten. Expedition.

Ein wenig gespieltes Pianino preiswürdig zu verkaufen. Heinrich Mathes jun., Webergasse 4.



Nur 12748

jeden Samstag

verkaufe ich die in meiner Fabrik ausfortirten **Glacé-Handschuhe**

schwarz u. coul. für Damen
(2-fädig) à Mk. 1.35,

schwarz u. coul. für Herren
(1-fädig) à Mk. 1.50.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,
Rene Colonnade 18.

Normal-Stiefel u. Schuhe,

System Prof. G. Dr. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, sind von jetzt ab in allen Größen auf Lager bei

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

Zahnbürsten,

Specialität: Nach der Methode von Dr. Pierre und Dr. Pfeffermann, allgemein als beste und practischste Sorten anerkannt, empfiehlt

H. Becker, Bürsten-Fabrikant,
8 Kirchgasse 8.

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. " 1.80,
3/4 Ko. " 0.95.

reiner löslicher

C A C A O

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.

Saalbau Lendle.

Empfehle meine Restauration, einen guten Mittagstisch, reine Weine, per 1/2 Schoppen zu 25 und 35 Pfg., in Flaschen über die Straße zu ermäßigten Preisen, guten, Apfelwein und Bier aus der Brauerei „Zur Rose“ in Aschaffenburg zu 12 Pfg. per Glas. 52

Eppstein.

Gasthaus „Zum Taunus“

nahe der Burg und Bahn,

empfehlte guten Mittagstisch, Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, vorzügliches Bier, freundlichen, neu eingerichteten Garten mit Halle, schöne, lustige Zimmer zu vermieten. Mäßige Preise. Aufmerksame Bedienung. 17126

Alte Bordeaux-Weine

zu Ausverkaufpreisen bei F. Bellosa. 17589

I. Qualität Kalbfleisch 28

per Pfund 60 Pfg. empfiehlt L. Behrens, Banggasse 5.

Zum Einmachen empfiehlt

unter Garantie für acht:

Einmachessig per Liter 30 und 36 Pfg.,
Cognac, fine bois per Fl. Mk. 3,—
" fine champagne " " 4,—
Arac de Batavia " " 2,50
Rum de Jamaica " " 3,— u. 2,50,
Ia Dauborner und Nordhäuser Fruchtbrauntwein,
sowie alle Sorten Zucker und Gewürze zu den billigsten
Preisen. Mart. Lemp,
79 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Neue, holländische

Voll-Heringe

per Stück 25 Pfg. (im Duzend billiger) empfiehlt
168 A. Schmitt, Rezaergasse 25.

I^a neue Sandkartoffeln 43

per Kumpf 48 Pfg. A. Renner, kleine Burgstraße 1.

Neue Kartoffeln

per Pfd. 6 und 7 Pfg. sind zu haben Wellstrasse 17. 19660

Neue Kartoffeln per Kumpf 50 Pfg. bei
27 A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Rohhaar-Matratzen 45 Mt., Seegrass-Matratzen 10 Mt.,
Strohmatratzen 7 Mt., Polstermöbel und fertige Betten sehr
billig zu verkaufen. Matratzen und Polstermöbel werden billig
aufgearbeitet. A. Scheid, vorm. E. Reiz, Tapezierer,
19583 Saalgasse 3.

Damen- und Kinder-Garderobe wird schön angefertigt
Albrechtstraße 45. 19884

Holz-, Sand- und Reisefässer stets zu haben zu sehr
billigen Preisen 52 Webergasse 52. 17331

Die Dampf-Caffée-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

Gezündet

1897



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von
Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältige
Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die
vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutz-
marke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend
ähnlicher Verpackung im Handel sind.

In den Räumen der Berliner Hygiene-Aus-
stellung wird ausschliesslich I^a gebr. Java-Caffée
von A. Zuntz sel. Wwe. verabreicht.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd.
Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel,
C. M. Foreit, A. Korthauer, F. A. Müller,
J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoveer, J. B.
Weil, E. Moebus und Fr. Marg. Wolff. 63

Die junge Dame, welche ich bei meiner Anwesenheit
in Wiesbaden am Mittwoch den 11. Juli, Donnerstag
den 12. Juli und Samstag den 14. Juli am Kochbrunnen
beim Früh-Concert mit einem blauen Trinkglas prome-
niren sah (Donnerstag den 12. Juli betheiligte sie sich
Abends am Ball), wird höflichst ersucht, ihre werthe
Adresse behufs einer Erkundigung unter der Bezeichnung
„Russland A. F.“ in der Exped. d. Bl. gefälligst
niederzulegen. 147

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen und bill.
berechnet Grabenstraße 20, 2 St. b. 60

Diantritusplatz 3 Maschinennaht per Meter 2 Pfg. 6000

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 15; daselbst in
Schafwolle vorräthig. 19478

Rohr- und Strohstäbe werden billig geflochten, polirt
und reparirt Mauerstraße 8 und 11. Schwalbacherstraße 2. 3778

Rohrstäbe werden sehr billig geflochten, auch alle
Reparaturen billigt angenommen. Näheres Friedrichstraße
No. 30 in der Schreinerwerkstätte. 60

Ein schönes Kinder-Schwägelchen und ein Donner-
Apparat zu verkaufen Emserstraße 4 im 3. Stod. 13

Bauholz, Fenster, Thüren, noch in gutem Zustand, zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17188

Die vortheilhafteste Gewinnchance sämtlicher deutscher Loose bieten die bereits in der Serienziehung herausgekommenen

3 1/2 0 Köln-Mindener Zhr. 100-Loose

deren Gewinnziehung am 1. August d. J. stattfindet.

Bei dieser Ziehung spielen in Allem nur 200 Loose mit, denen 200 Gewinne gegenüberstehen, darunter Hauptgewinne von Mk. 165,000, 30,000 u. u., und ist der Durchschnittswert eines solchen Loose Mk. 1470.

Wir erlassen, so lange Vorrath reicht, zu dieser interessanten Ziehung

Loose à Mk. 1430

und nach Vorauszahlung des geringsten Gewinnes von Mk. 330, Ganze à Mk. 1100, Halbe à Mk. 550, Viertel à Mk. 275, Zehntel à Mk. 110, Zwanzigstel à Mk. 55 und Vierzigstel-Anteile à Mk. 27,50.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft
in Frankfurt a. M.

Pläne, Listen und jede zu wünschende Auskunft hierüber, sowie über Anlage von Werthpapieren, Speculationen u. u. gratis.

171



Herren- Cravatten.



1925



P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Billig! Billig!

Um mit den Baumwollen-Waaren zu räumen, verkaufe von heute an alle vorräthigen Strümpfe, Unterhosen und Unterjaden zu und unter Selbstkostenpreis.

S. Rothschild,
Maschinenstrickerei,
18 Goldgasse 18.

19865

eine eichene Renaissance-Speisezimmer-Einrichtung abzugeben. Näheres Expedition.

19411

Pflanzenpressen, Herbariums

empfehl

17043

C. Schellenberg,
4 Goldgasse 4.

Ausverkauf

von Bade- und Waschbütten, Blumentischen, Korbwaaren u.

19240

Jos. Fischer,
14 Neuhäusergasse 14.

Bohnen-Schneidmaschinen

für Haushaltungen und größere für Hotels empfehlen
19673 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Neue Obstpressen

zur Gewinnung von Gelée, Johannis- und Stachelbeerswein empfiehlt

224

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Französische Betten mit hohem Kopfteile, Sprungmatratze, dreitheiliger Kopfhaar-Matratze und Keil von 150 Mark an,

Polstermöbel,

Divans, Chaises-longues, welche ein fertiges Bett enthalten,

Sessel für Zimmer und Gärten, welche jede Körperlage annehmen, ohne einen Handgriff thun zu müssen,
Betten, welche sich in Größe einer Kommode zusammenlegen lassen,

Matrassen für Nervenleidende,

Sprungmatrassen von 21 Mark an,
ganze Garnituren

empfehl unter Garantie zu den billigsten Preisen
19699

C. Hiegemann, Häfnergasse 4.



Friedrich Becht's
Wagenfabrik, Carmeliterstrasse 12 & 14, Mainz,
empfehl ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebrauchter Wagen u. Pferdegeschirre. Einsp.-Halbverdecke in größter Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12676) 319



Eiserne Schiebkarren, Kinderkarren, Sadtkarren u. Handfuhrgeräte
empfehl **Justin Zintgraff,**
224 3 Bahnhofstrasse 3.

Billig zu verkaufen

ein Schlaffopha, Seitenlehne zum Umklappen, eine Chaise longue, zwei wenig gebrauchte Kanapés, ein Sessel mit Einrichtung, zwei französische Betten, sowie drei eiserne Gefindebetten **Schwalbacherstrasse 37.** 18908

Eine complete, eichene Speisezimmer- und eine desgl. Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumwegen Umzug billigt zu verkaufen **Faulbrunnstrasse 9.** 19189

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Schwarze Cachemires,

nadelfertig, nur Ia Waare, empfiehlt zu billigsten Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

62

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Für ruhigen Schlaf

Räucherkerzen

gegen Schnafen, Mosquitos u.

Ein sicher wirkendes Mittel gegen die Stiche der Schnafen (Culex pipiens Lin.), Mosquitos, Fliegen, Wanzen u., gleichzeitig zur Vertilgung von Motten.

Zu beziehen durch die Apotheken oder direct von Apotheker R. Lang zu Pfeddersheim (Rh.-Hessen). 19024

Defen

und Herde neuester Construction, Decimal- und Tafelwaagen, Gartenstühle, Sessel, eiserne Bettstellen, Haus-, Landwirthschafts- und Bau-Handwerks-Geräthschaffen u. s. w. u. s. w. offerirt zu sehr billigen und festen Preisen

Abt. Stein, Eisenwaaren-Handlung,

16028

Wiesbaden, Kirchgasse 35.

Kohlen

in bester Qualität, stets frische Sendungen, empfiehlt billigt 16096

Gustav Bickel, Helenenstrasse 7.

Ein Dachshund

zu verkaufen Balkmühlstraße 12 im 2. Stock links. 3

Nord und Süd.

(31. Forts.)

Novelle von Alexander Römer.

Fort von hier — lieber heute als morgen — Hilmar Bornhausen saß weit zurückgelehnt hinter den Orangenbüschen, abseits von dem festlichen Treiben um ihn her, und wie ein Traumbild glitt es an seiner Seele vorüber. Trieb ihn das Schicksal wieder weiter, rastlos — wandere! wandere! wie den ewigen Juden? Heute Morgen war es über ihn gekommen wie namenloses Sehnen nach etwas, was er nie gekannt, aber millionenmal selig geträumt; ein eigenes trautes Heim an der Seite Eines, die zu ihm gehörte, zu ihm ganz allein und für alle Zeit. — — — Hinweg mit den thörichten Visionen, hinweg mit den Phantasiegebilden vom eigenen Glück. Es galt das Kind zu retten, das er an sein Herz genommen, das zu schützen und zu leiten er gelobt in des sterbenden Vaters Hände.

Er machte gleich am nächsten Morgen Frau Majorin den Vorschlag, binnen drei Tagen nach Rom überzufriedeln. „Wir treffen dort noch mitten in den Carneval hinein,“ sagte er, „den man eigentlich, wenn man irgend einen Begriff davon haben will, in Rom erleben muß. Es wird Ihnen Beiden Vergnügen machen, wir dürfen aber dann nicht säumen.“ Er fing die Sache diplomatisch schlaun an, der gute Hilmar, obgleich er in der Diplomatik recht schlecht geübt war, und Frau Majorin war auch nicht ab-

geneigt, auf solchen Vorschlag, der allerlei neue Aussichten bot, einzugehen, aber — der Maskenball bei der Marchesa Garbati, — die Costüme waren fertig, sie selbst wollte als Königin der Nacht in goldgestickter Sammetrobe mit sternbesätem Schleier erscheinen, Agathe als Eleonore d'Este, und die Hoftracht des sechzehnten Jahrhunderts stand ihr ausgezeichnet. Es konnte keine Rede davon sein, daß man dieses Fest veräumte.

„Der Ball ist in acht Tagen, und nach vierzehn Tagen sollen Sie uns bereit finden, liebster Freund,“ erklärte sie. „Wenn wir den lärmenden Carnevaltrubel in Rom darüber veräumen, soll es mich nicht schmerzen, wir haben hier dafür bessere Unterhaltung.“

Hilmar saß sinnend und ungeschlüssig ihr gegenüber. War es gerathen, dieser Frau, welche er so wohl kennen gelernt, sein Sorgen und Befürchtungen zu vertrauen? Durfte er hoffen, daß sie sie begriff und theilte? Schwerlich — ihr Mutterauge hatte ihn jetzt in unbegreiflicher Sorglosigkeit die Dinge gehen lassen, in Anklug das Gefährdende befördert, — wie aber seinen Zweck erreichen, wo solch ein gewichtiges Argument wie dieser Maskenball wider ihn in's Feld geführt wurde?

„Ich habe dringende Geschäfte in Rom,“ sagte er zögernd, „und hätte sehr gewünscht, daß Sie mich begleiteten.“

„Ei! ei! als ob Sie nicht viel besser ohne uns wären,“ entgegnete lachend Frau Majorin und klopfte ihm vertraulich die Schulter. „Sie sind heute ein Arglistiger, aber doch für Hintergedanken viel zu ehrlich. Glauben Sie, daß ich Sie nicht durchschaue? Sie fürchten sich vor diesem Maskenball und gingen ihn gar zu gern aus dem Wege. Doch ich will Ihnen einen Rath geben, Ihnen sollen keine Cavalierspflichten auferlegt werden, ich habe, weiß ich Sie schon kenne, bereits für Alles gesorgt. Signor Niccolo Ambrogio wird unser Ritter an dem Abend sein, er qualifizirt sich am besten dazu, ist glücklich über die ihm widerehsahrene Ehre, und wir sind sicher beraten. Eh bien! wenn Sie also durchaus reisen müssen, so folgen wir Ihnen in vierzehn Tagen.“

„Signor Niccolo —“ wiederholte Hilmar und sah der Frau Majorin bedeutsam in das Gesicht, — „begegnen Sie keinerlei Sorgen, Agathe einen so häufigen und unbeschränkten Verkehr mit dem schönen Italiener zu gestatten?“

Frau Majorin hob das Haupt stolz empor und erwiderte seinen durchdringenden Blick mit einem ebenso prüfenden, in dem sich ein sarkastischer Ausdruck mischte. „Ha! ha! lieber Doctor — hätte ich Ihnen doch solche Bedenken nie zugetraut. Sie können ruhig sein — Agathe ist meine Tochter — und dieser italienische Maler wird sich seiner Stellung bewußt bleiben. Ueberdies ist die Mutter doch an Agathe's Seite. —“

Sie erhob sich und Hilmar jetzt ebenfalls. Eine Welle des Unmuths quoll in ihm empor, die Sorglose, die Ahnungslose — und es war richtig, sie war die Mutter — — ob er bei Agathe nicht mehr Berücksichtigung seiner Wünsche fand? Wie aber sollte er ihr diesen plötzlichen Wunsch motiviren? und sie war gewohnt, Gründe von ihm zu hören. Er wollte wieder selbst Vorschlag spielen, und die Parze spann doch unablässig weiter am Gewebe, armseliger, blinder, stümperhafter Menschengestalt!

Agathe war unruhig und traurig über Onkel Hilmar's plötzlichen Wunsch. Sie begriff ihn nicht und forschte viel nach dem Warum. „Ich fürchte mich ein wenig vor Rom, der neuen, großen Stadt, Du weißt, ich liebe sehr am Bestehenden,“ sagte sie scherzend, „laß uns noch ein Weilchen hier, wo wir uns so wohl fühlen.“

„Und lockt Dich Rom gar nicht, — die ewige Stadt, — mit all ihren Herrlichkeiten?“

Sie schüttelte den Kopf. „Bitte, sage es Niemand,“ meinte sie, „denn ich schäme mich in Wahrheit, aber ich bin so wenig beanlagt für diese Richtung. Mich locken gar nicht die alten Trümmerstätten, die ewigen Heiligenbilder, die endlosen Kunstschätze und zerbrochenen Statuen, welche man dort ja wohl noch viel mehr findet, — ich verstehe das Alles doch nicht ganz und fähle das immer.“

„Und dennoch schloßest Du Dich hier an einen Künstler an, dessen Geist allein in dieser Richtung lebt?“ fragte Hilmar und sah ihr gespannt in das Antlitz. (Fortsetzung folgt.)